

Stadt Rain

Jahresbericht 2009

Rückblick auf ein erfolgreiches Gartenschaujahr



Stadt Rain
Juni 2010

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Vorwort

Das Wort des Jahres 2009 hieß „Abwrackprämie“. Für Rain war es „Gartenschau“. Dieses einmalige Großereignis prägte die Stadt während des ganzen Jahres. Die kalkulierte Besucherzahl von 200.000 wurde mit 343.667 weit übertroffen. Die „Natur in Rain“ war bis dahin die erfolgreichste Natur in der Stadt in Bayern. Dass die Gartenschau auch von der heimischen Bevölkerung sehr gut angenommen wurde, zeigt der Verkauf von 8.785 Dauerkarten bei 8.500 Einwohnern unserer Stadt. Die Nachwirkungen dieser drei Monate waren ebenso noch bei der 1. Rainer Schlossweihnacht zu spüren. Am dritten Adventwochenende feierten viele Rainer ihren Weihnachtsmarkt mit einem bunt gestalteten Unterhaltungsprogramm und einem eigenen Kinderprogramm erstmals am Schloss. Die einheitliche Ausstattung mit Hütten der Firma Appel wurde ebenso gelobt wie die gesamte Organisation der Veranstaltung.

Vor Beginn der Gartenschau wurde in Rain vieles verändert. So wurde das herzogliche Schloss außen renoviert und der Vorplatz neu angelegt. Das Ausstellungsgelände, der Bahnhofsvorplatz, der Ausbau des Parkplatzes Meisenweg stehen dabei für eine Reihe besonderer Projekte. Um Besucher mit Wohnmobilen in der Stadt besser begrüßen zu können, wurde rechtzeitig zur Gartenschau der Wohnmobilstellplatz am Fasanenweg/Ecke Kraftwerkstraße mit Platz für acht Fahrzeuge sowie einer Wasser- und Stromanschlußsäule installiert.

Selbstverständlich wurden auch die anderen Aufgaben unserer Stadt nicht vernachlässigt.

Die Stadt hat Erschließungsmaßnahmen fortgesetzt und eine Vielzahl von Baumaßnahmen durchgeführt. Im schulischen Bereich ist der dritte Bauabschnitt der Realschule abgeschlossen worden. Um die Stadt für junge Familien und berufstätige Eltern attraktiver zu machen, wurde im Kindergarten „Bei der Klause“ die Kinderkrippe mit staatlicher Förderung ausgebaut.

Das jährlich am zweiten Wochenende im Juli stattfindende Rainer Stadtfest jährte sich zum dreißigsten Mal und der Schützenverein „Gemütlichkeit“ aus Bayerdilling sowie der Schützenverein „Winterlust“ aus Staudheim feierten jeweils ihr 100-jähriges Jubiläum.

Über dieses ereignisreiche Jahr gibt der nun vorliegende Jahresbericht Auskunft und ist für den interessierten Leser eine Quelle vielfältiger Informationen

Rain, im Juni 2010



1. Bürgermeister Gerhard Martin

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

1. Stadinfos	6
1.1. Allgemein	6
1.1.1. Stadtrat	6
1.1.2. Personalien	8
1.2. Aus dem Rathaus	10
1.2.1. Verwaltungsgliederung	10
1.2.2. Mitarbeiterinfos	12
1.3. Die Gartenschau „Natur in Rain 2009“	12
2. Daten und Fakten zur Stadt	16
2.1. Statistisches aus der Verwaltung	16
2.1.1. Einwohnermeldeamt	16
2.1.2. Standesamt und Friedhofswesen	17
2.1.3. Straßenverkehrsbehörde	17
2.1.4. Rentenversicherung	17
2.1.5. Gewerbeamt	18
2.2. Bürgerversammlungen	18
3. Finanzen	18
3.1. Haushaltsplan 2009 und Strukturdaten	19
3.2. Verwaltungshaushalt	19
3.2.1. Finanzaufwendungen	19
3.2.2. Freiwillige Leistungen	19
3.2.3. Sonstige Ausgaben	20
3.2.4. Einnahmen im Verwaltungshaushalt	20
3.3. Vermögenshaushalt	21
3.3.1. Ausgaben des Vermögenshaushaltes	21
3.3.2. Einnahmen des Vermögenshaushaltes	22
4. Städtische Betriebe und Einrichtungen	23
4.1. Bauhof	23
4.2. Wasserwerk	24
4.3. Klärwerk	24
4.4. Hallenbad	25
5. Bauwesen	25

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

5.1.	Bauverwaltung	25
5.2.	Technisches Bauamt	27
6.	Soziales	31
6.1.	Kindertagesstätten und Schulen	31
6.1.1.	Kindergarten „Am Schloss“	32
6.1.2.	Kindergarten „Bei der Klausse“	32
6.1.3.	Krippengruppe „Bei der Klausse“	32
6.1.4.	Kindergarten Bayerdilling	33
6.1.5.	Kindergarten Gempfung	33
6.1.6.	Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)	33
6.1.7.	Gebrüder-Lachner-Volksschule (Hauptschule)	33
6.1.8.	Staatliche Realschule	34
6.2.	Ferienprogramm	34
6.3.	Vereinsnachrichten	35
6.3.1.	Sportgala	36
6.3.2.	TSV 1896 Rain	36
6.3.3.	Sportverein Bayerdilling e.V.	37
6.3.4.	Fußballclub Staudheim e.V.	37
6.3.5.	Tennisclub Rot-Weiß e.V.	37
6.3.6.	Eissportverein Rain e.V.	37
6.3.7.	Schützenverein „Gemütlichkeit“ Bayerdilling e.V.	38
6.3.8.	Schützenverein „Winterlust“ Staudheim	38
6.3.9.	Kgl. priv. Schützengesellschaft Rain	38
6.3.10.	Schützenverein „Jennerwein“ Etting	39
6.3.11.	Schützenverein „Almenrausch“ Gempfung-Überacker e.V.	39
6.3.12.	Freundeskreis Stadtpark Rain e.V.	39
6.4.	Hilfsorganisationen	39
6.4.1.	Freiwillige Feuerwehren	39
6.4.2.	Bereitschaft Rain des Bayer. Roten Kreuzes	40
7.	Berichte aus den Kirchengemeinden	40
7.1.	Kath. Stadtpfarrei „St. Johannes der Täufer“	40
7.2.	Evang.-luth. Kirchengemeinde	41
8.	Kultur und Tourismus	41

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

8.1.	Kulturelles.....	41
8.1.1.	Städtische Musikschule und Stadtkapelle.....	41
8.1.2.	Stadtbücherei.....	42
8.1.3.	Heimatmuseum.....	42
8.1.4.	Gebrüder-Lachner-Museum.....	43
8.1.5.	Jean-Daprai-Museum.....	43
8.1.6.	Stadtarchiv.....	43
8.1.7.	Volkshochschule.....	44
8.1.8.	Jazz in Rain-Kultur.....	44
8.1.9.	Freundeskreis Alt Rain e.V.....	44
8.1.10.	Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.....	44
8.2.	Tourismus.....	45
8.3.	Sonstige Ereignisse im Jahresverlauf.....	46
9.	Wirtschaft.....	52
9.1.	Wir aus Rain.....	53
9.2.	Firmen.....	53
9.2.1.	Dehner.....	53
9.2.2.	Südzucker.....	54
9.2.3.	Sparkasse Neuburg-Rain.....	54
9.2.4.	Raiffeisenbank Rain.....	54
9.2.5.	terrasan.....	55
9.2.6.	Krämer.....	55
Fazit.....	56

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Sitzverteilung im Stadtrat Rain.....	6
Abbildung 2: Blumencorso am 21. Juni 2009	7
Abbildung 3: Organigramm der Stadt Rain innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft.....	11
Abbildung 4: Ausstellungsfläche Wallgärten.....	12
Abbildung 5: Offizielle Eröffnung der Gartenschau durch Ministerpräsident Horst Seehofer	13
Abbildung 6: Karmann Ghia Treffen und Ballonglügen.....	14
Abbildung 7: Italienische Nacht.....	15
Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung seit 1998.....	16
Abbildung 9: Eingang der Bauanträge	26
Abbildung 10: Eingänge der Bauanträge nach Stadtteilen	27
Abbildung 11: Impressionen der Umgehungsstraße: Kreisverkehr an der Münchner Straße.....	27
Abbildung 12: Parkplatz "Am Meisenweg".....	28
Abbildung 13: Wohnmobilstellplatz	28
Abbildung 14: Erschließung des Gewerbegebietes Moosweide II.....	28
Abbildung 15: Neue Asphaltdecken im Rosenweg und Nelkenweg	29
Abbildung 16: Straßenbauarbeiten	29
Abbildung 17: Das kurfürstliche Schloss vor und nach der Sanierung	30
Abbildung 18: Bilder vom restaurierten Sieben-Zufluchten-Altar	30
Abbildung 19: Kapelle Hagenheim.....	31
Abbildung 20: Krippengruppe im Kindergarten „Bei der Klause“	31
Abbildung 21: Auslastung der Kindergärten im Juli 2009	32
Abbildung 22: Siegerehrung beim Kinder- und Jugendtriathlon	35
Abbildung 23: Helmut Savini und seine Zauberlehrlinge	35
Abbildung 24: Bonsai-Ausstellung und Ferienprogramm im Heimatmuseum.....	43
Abbildung 25: Aufenthaltsdauer der Gäste	45
Abbildung 26: Sonstige Ereignisse des Jahres.....	46

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

1. Stadinfos

Die Stadt Rain konnte im Jahr 2009 mit der kleinen Landesgartenschau und dem Eintritt in die Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße GbR weiter an Bekanntheit zulegen. Um einen solchen Imagegewinn jedoch zu erreichen, müssen Entscheidungen gefällt werden. Diese trifft zumeist der Stadtrat. Um die Umsetzung kümmert sich dann die Stadtverwaltung.

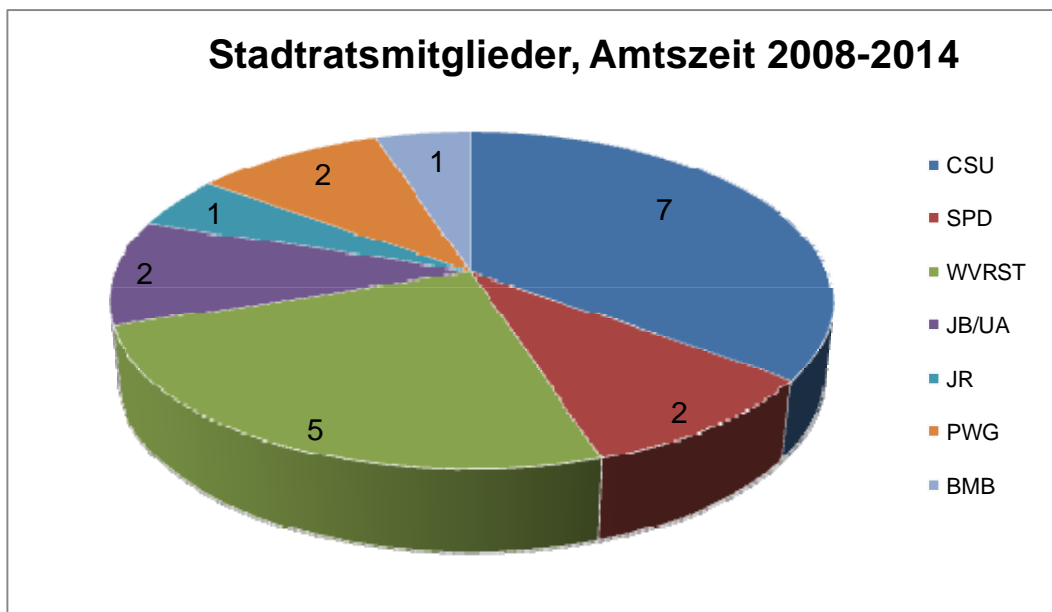
1.1. Allgemein

Der Jahresbericht soll zunächst einen Eindruck über die Verwaltungsstrukturen der Stadt geben, um anschließend konkret einzelne Themen anzusprechen.

1.1.1. Stadtrat

Der Stadtrat, bestehend aus sieben Parteien bzw. Wählergruppen mit 21 Ratsmitgliedern (einschließlich 1. Bürgermeister), absolvierte insgesamt 19 Sitzungen. Unterstützt wurde die Arbeit des Gesamtremiums durch Sitzungen der Ausschüsse. Hier tagten der Grundstücks- und Bauausschuss an fünf Tagen, der Haupt- und Finanzausschuss trat zu acht Sitzungen zusammen, der Rechnungsprüfungsausschuss zu drei Sitzungen, der Verkehrsausschuss zu drei Sitzungen und der Kultur- und Festausschuss ebenfalls zu drei Sitzungen.

Abbildung 1: Sitzverteilung im Stadtrat Rain



(WVRST - Wählervereinigung Rainer Stadtteile; JB/UA - Jungbürger/Unabhängige; JR - Junge Rainer; PWG - Parteilose Wählergemeinschaft; BMB - Bürger- und Mittelstandsblock)

Im Mittelpunkt standen folgende Aufgaben und Projekte:

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

- der Ausbau des Parkplatzes am Meisenweg
- die Sanierung des Kurfürstlichen Schlosses sowie die Gestaltung und Beleuchtung des Schlossvorplatzes
- die Verkehrsregelungen während der Gartenschau (z.B. Sperrung der Innenstadt an den Wochenenden)
- die Gestaltung der Kreisverkehre (Bayerdillinger Straße und Münchner Straße)
- die Einrichtung eines AOK Nordic Walking Parcours
- der Aufbau und die Gestaltung der Werbepylonen der Gütegemeinschaft „Wir aus Rain“
- regelmäßige Berichterstattung über den Kosten- und Leistungsstand der „Natur in Rain“
- die Benennung des Platzes an der Donauwörther Straße neben dem Schwabtor als „Am Stadtpark“
- die energetische Sanierung des Kindergartens Bayerdilling
- die Brückensituation im Stadtteil Bayerdilling
- das Hochwassergutachten der Kleinen Paar
- der Neuerlass der Kindergartensatzung
- die Umbauarbeiten zur Kinderkrippe im Kindergarten „Bei der Klaus“
- die Stadtsanierung, insbesondere das Bauvorhaben Bayertor
- Festlegung der auszubauenden Feldwege im Rahmen des Förderprogrammes Diversifizierungsbeihilfe Zucker
- die Errichtung einer Erdurnenanlage auf dem Friedhof Rain
- Beschaffungen für die Feuerwehren
- die Gründung eines Freundeskreises zur Belebung des Stadtparks Rain
- die Fortführung der Umlandkanalisation
- die Generalentwässerungsplanung der Stadt Rain
- die Errichtung von Freiflächenphotovoltaikanlagen
- der Ausführungsbeschluss zur Fortsetzung der Umgehungsstraße
- die Errichtung eines weiteren Zuckersilos auf dem Gelände der Südzucker AG
- Die Durchführung der Gartenschau „Natur in Rain 2009“ war das mit Abstand größte Projekt der letzten Jahre. Die kalkulierte Besucherzahl von 200.000 wurde weit übertroffen, nicht zuletzt durch die mehr als 1.000 Veranstaltungen innerhalb von drei Monaten. Die größten Veranstaltungen waren der Schwabentag am 20. Juni, der Blumencorso am 21. Juni mit ca. 55.000 Besuchern, das Ballonglühen der Firma Dehner am 4. und 5. Juli und das Sommerfest „Italienische Nacht“ am 25. Juli.

Abbildung 2: Blumencorso am 21. Juni 2009

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009



- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2009
- Die Austragung der 1. Rainer Schlossweihnacht rund um das herzogliche Schloss war mehrmals Thema. Die Verlegung des Weihnachtsmarktes war bereits 2007 festgelegt worden.
- Viele „laufende“ Angelegenheiten von größerer finanzieller Tragweite wie z. B. Grundstücksgeschäfte, Zuschussanträge, Notariatsurkunden, verkehrsrechtliche Anordnungen, Personalangelegenheiten, Pachtverträge und freiwillige Leistungen (Sportstätten-, Jugend- und Übungsleiterförderung).

1.1.2. Personalien

Seinen 50. Geburtstag feierte

- Pfarrer Werner Gottwald

Ihren 60. Geburtstag feierten

- Stadtrat Günther Wintermayr
- Stadtrat Wolfgang Geppert
- Stadtrat Alfred Hackenberg
- Rektor Andreas Mack (Staatliche Realschule Rain)
- Ehemaliger Stadtrat Josef Gastl

Ihren 70. Geburtstag feierten

- Rektor i. R. Hans Hönig
- Ehemaliger Stadtrat Dr. Horst Wunderer

Ihren 75. Geburtstag feierten

- Sparkassendirektor i. R. Karl Forster
- Sparkassendirektor i. R. Walter Sauer

Seinen 80. Geburtstag feierte

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

- Künstler Jean Daprai

Seinen 85. Geburtstag feierte

- Ehemaliger Ortssprecher Georg Bleimeir

Ihren 90. Geburtstag feierte

- Elisabeth Schneider

Sie wurde gleichzeitig mit der Ehrenspange für 70 Jahre Mitgliedschaft im Roten Kreuz ausgezeichnet.

Seinen 100. Geburtstag feierte

- Max Herde aus der Franz-Lachner-Straße

Sterbefälle

- Ludwig Steinherr, verstorben am 12. Januar
Gemeinderat in Unterpeiching von 01. Mai 1960 bis 30. April 1966 und von 19. April 1969 bis 30. April 1978
- Gottfried Lauterbach, Sparkassendirektor i. R., verstorben am 26. April
- Xaver Schmaus, verstorben am 30. April, Gemeinderat in Etting von 01. Mai 1966 bis 31. Dezember 1974
- Georg Reiner, verstorben am 03. Juni, Gemeinderat in Unterpeiching von 08. Juni 1971 bis 30. April 1978
- Anton Weis, verstorben am 15. November, Gemeinderat in Mittelstetten von 28. Januar 1968 bis 31. Dezember 1976
- Thomas Schmid, verstorben am 30. November, Gemeinderat in Gempfung von 01. Mai 1960 bis 30. Juni 1972, ab 01. Mai 1966 zweiter Bürgermeister und ab 11. Januar 1972 bis zur Eingemeindung erster Bürgermeister, von 01. Juli 1972 bis 30. April 1978 Ortssprecher von Gempfung und von 01. Mai 1978 bis 30. April 1996 im Stadtrat

Jubiläen

- Im Mai wurden für 25 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit im Stadtrat geehrt:
 - Wolfgang Geppert (CSU)
 - Alfred Hackenberg (CSU)
 - Reinhard Prummer (SPD)
 - Hans Braun (Ortssprecher Unterpeiching, CSU)
- Albrecht Grupp, Pfarrer i. R., feierte am 19. Juli das Goldene Priesterjubiläum
- Pater Raymund Wiedemann OSB feierte am 20. September sein 50-jähriges Priesterjubiläum

Sonstiges

- Anna Svoboda erhielt im Januar die Staatliche Pflegemedaille

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

- Walter Rohr wurde die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland überreicht
- Hans Kotter erhielt durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Horst Seehofer das Ehrenzeichen für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Personen verliehen
- Manuel Ehlich, Schüler der Realschule Rain und Mitglied der Stadtkapelle Rain gewann zusammen mit Ferdinand Reitberger den 2. Platz beim 28. Bayerischen Kammermusikwettbewerb
- Elena Hilz aus Rain gewann als Restaurantfachfrau, nach einer Zusatzausbildung in Frankreich, den 1. Platz beim landesweiten Wettbewerb „der Auszubildenden in Service und Küche Frankreichs“
- Georg Koller aus Bayerdilling bekam den Goldenen Meisterbrief für 30-jährige unternehmerische Tätigkeit von der Handwerkskammer Schwaben überreicht.
- Lea Hänsel gewann im März zum zweiten Mal in Folge den Solo/Duo-Wettbewerb des Bayerischen Blasmusikverbandes
- Helmut Savini erhielt beim Südbayerischen Landesfilmfest die insgesamt 555. Auszeichnung für seinen neuen Trickstreifen „Ich lebe – noch“
- Im November wurde Ilse Zach vom Trachtenverein „D´Roaner“ für 50 Jahre Mitgliedschaft im Altbayerisch-Schwäbischen Gauverband der Trachtler geehrt.
- Thomas Kaiser aus Rain legte trotz einer körperlichen Behinderung seine Gesellenprüfung als IT-Systemkaufmann bei der Firma Sigel in Mertingen erfolgreich ab.

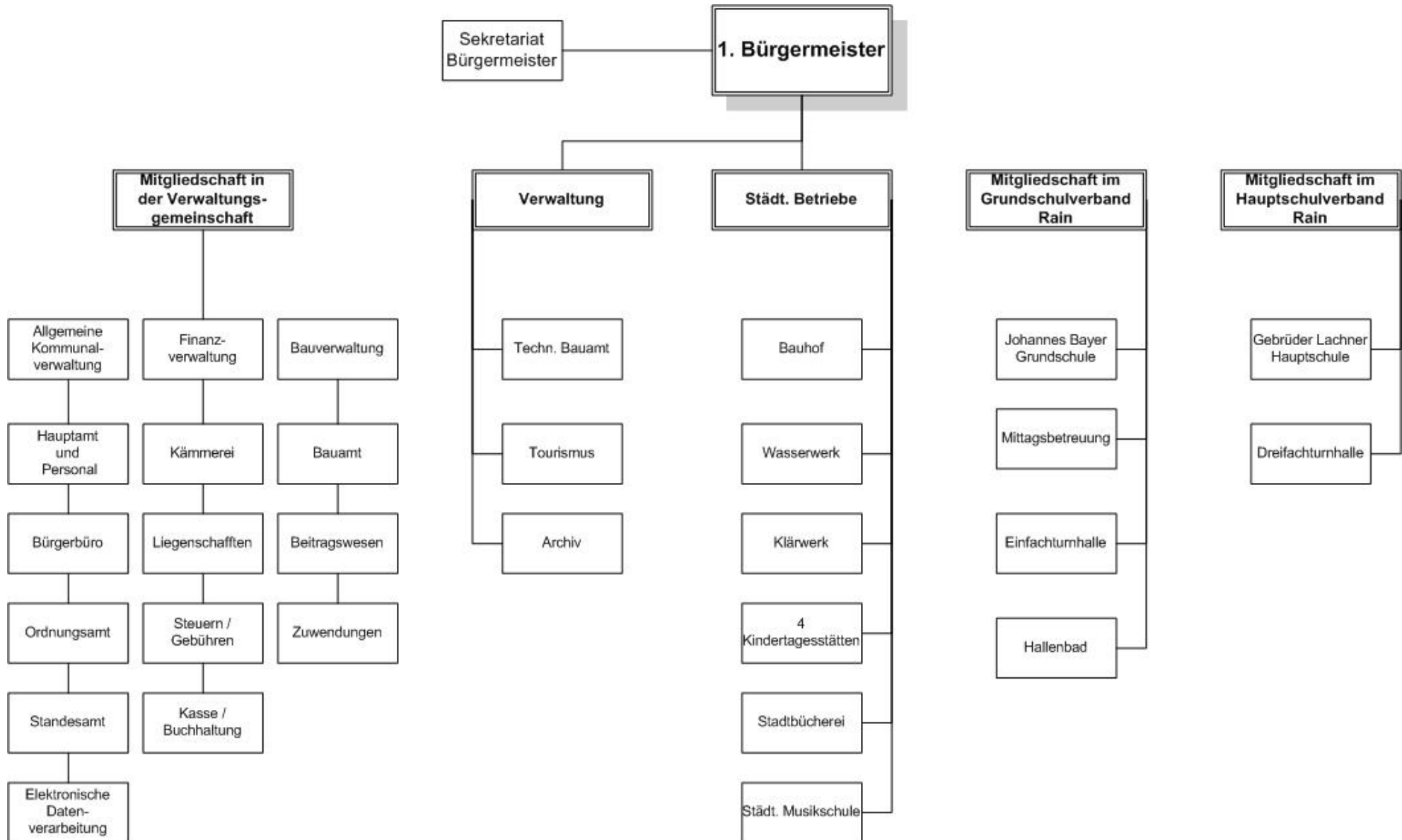
1.2. Aus dem Rathaus

Die Stadtverwaltung leistet einen großen Anteil am täglichen Geschäft. Die Struktur innerhalb des Rathauses ist sehr vielschichtig. Zahlreiche Abteilungen versorgen die Bürger mit wichtigen Informationen, wickeln Bauanträge ab, kümmern sich um Kindergartenplätze oder um Veranstaltungen.

1.2.1. Verwaltungsgliederung

Die Stadt Rain ist als Mitglied in der Verwaltungsgemeinschaft Rain (mit den Mitgliedsgemeinden Genderkingen, Holzheim, Münster und Niederschönenfeld), im Grundschulverband und im Hauptschulverband und als eigenständige Stadt folgendermaßen organisiert:

Abbildung 3: Organigramm der Stadt Rain innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft

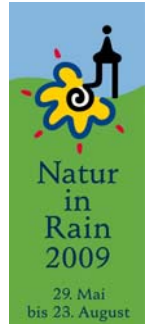


Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

1.2.2. Mitarbeiterinfos

Jubiläen

- Michael Sauer, Verwaltung, 40 Jahre
- Helga Haller, Verwaltung, 25 Jahre
- Irmgard Deschler, Kindergarten Gempfung, 25 Jahre
- Gerlinde Stempfle, Kindergarten „Bei der Klause“, 25 Jahre
- Roland Langer, Kläranlage, 25 Jahre
- Marianne Pohlmann, Bauhof, 25 Jahre



1.3. Die Gartenschau „Natur in Rain 2009“

Die Gartenschau im vergangenen Jahr war ein einmaliges Projekt, das die Stadt nachhaltig geprägt hat. Die 87 Tage dauernde Ausstellung mit mehr als 1.000 Veranstaltungen zog mehr als 343.000 Besucher an. Insgesamt wurden 423 Gartenschauführungen von 41 VHS-Gartenschau-Gästepfählern abgehalten.

Um ein solches Projekt überhaupt durchföhren zu können, waren im Vorfeld zahlreiche Maßnahmen nötig. Die Arbeiten zur Neuanlegung der Wallgärten mit einer Fläche von fünf Hektar begannen bereits im Jahr 2006. Der offizielle Spatenstich erfolgte am 13. Oktober 2006 mit dem damaligen bayerischen Umweltminister Dr. Werner Schnappauf und dem bayerischen Landwirtschaftsminister Josef Miller. Die neu geschaffenen Wege und Brücken verbinden das Wohnviertel mit den Schulen auf kürzestem Weg mit dem Altstadtbereich.

Abbildung 4: Ausstellungsfläche Wallgärten



Im Ausstellungsbereich der Wallgärten präsentierten sich verschiedene Institutionen mit Pavillons und Beiträgen. Die bayerischen Baumschulen pflanzten in ihrem Beitrag „Gärten in Form und Farbe“ auf ca. 300 m² mehrere Formgehölze. Die bis zu vier Meter hohen Bonsai-Bäume im japanischen

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Stil prägten den kleinen Garten. Auch der Kakteengarten „Stachelige Gesellen“ war ein beliebter Treffpunkt. Die fünf ganz unterschiedlich gestalteten Ausstellungsbeiträge des Verbandes für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau Bayern e.V. waren ein beliebter Anziehungspunkt.

Insgesamt gab es über 1.000 m² Sommerblumenflächen in verschiedenen Farbrichtungen. Im Blumenschauzelt fanden insgesamt neun wechselnde Blumenschauen mit ganz unterschiedlichen Themen statt. Höhepunkt war sicherlich die Rosenschau. Überzeugen konnten auch die dauerhaft angelegten Staudenflächen im „Frechen Staudengarten“ und im Schlossgarten.

In einer Streuobstwiese an der Friedberger Ach platzierten sich das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten sowie der Bayerische Imkereiverband mit Beiträgen.

Zahlreiche Kunstwerke unterschiedlichsten Materials und Gestaltung griffen das Motto „Natur und Kultur in der Blumenstadt“ entlang des Rundweges auf.

Im Georg-Weber-Park wurde der Ausstellungsbeitrag „Friedhofskultur“ mit elf Mustergrabanlagen der Öffentlichkeit präsentiert. Gleichzeitig waren dort Arbeiten der Steinmetze zu sehen.

Dass das Interesse der Bürger, sich aktiv an der Gartenschau zu beteiligen, groß war, zeigte sich auch in der Anzahl der Baum- und Bankpaten. Insgesamt haben mehr als 30 Bäume, vorrangig Ulmen, und Bänke einen Paten erhalten.

Die Donauwörther Zeitung konnte bereits im Januar als Medienpartner gewonnen werden. Von da an folgte eine regelmäßige Berichterstattung. Die Firma Egenberger aus Thierhaupten warb mit einem Gartenschau-Linienbus im gesamten Landkreis Donau-Ries.

Das Veranstaltungsprogramm war vielfältig und bot für Gäste jedes Alters spannende Unterhaltung.

Die Highlights der Gartenschau waren

- 18. Mai: Der Bayerische Umweltminister Dr. Markus Söder besuchte bereits elf Tage vor Eröffnung das Areal der Gartenschau und war begeistert von dieser „langfristigen Investition“.
- Am 29. Mai eröffnete Ministerpräsident Horst Seehofer die Gartenschau

Abbildung 5: Offizielle Eröffnung der Gartenschau durch Ministerpräsident Horst Seehofer



Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

- 30. Mai: Tag der Chöre mit mehr als 20 Gesangsgruppen, Übertragung durch das Bayerische Fernsehen und Lesertag der Augsburgers Allgemeinen, zusätzlich Auftritt des „Wawau Adler Gypsy Jazz Quartett“
- 01. Juni: Tag der Milch mit der Bayerischen Milchkönigin Beate Deisenhofer
- 06. und 07. Juni: Schaukochen mit den Köchen von „Geopark Ries *kulinarisch*“ und dem Sterne-Koch Joachim Kaiser
- 13. Juni: Start der Aquarienausstellung des Fischereiverbandes Schwaben e.V. und Schwäbischer Fischertag
- 14. Juni: Tag der schwäbischen Volksmusik des Bezirks Schwaben
- 20. Juni: Der Schwabentag präsentierte die kulturelle und musikalische Eigenart und Tradition des Bezirks in Form von Musik, Tanz, Kunst und Handwerk.
- 21. Juni: Der Blumencorso mit zwölf geschmückten Prunkwagen, 30 Personenwagen, 20 Musikkapellen, örtlichen Vereinen, Pferdegespannen und Nostalgiegruppen lockte ca. 55.000 Besucher in die Rainer Altstadt. Zum Schmücken der Wägen waren 150 Floristen eingesetzt, einige wahre Experten kamen eigens aus Holland.
- 27. Juni: Eröffnung des AOKparcours (Nordic Walking) mit Rosi Mittermaier und Christian Neureuther; Serenadenabend mit der Rainer Stadtkapelle im Schlossgarten
- 04. Juli: Die Karmannfreunde Südbayern veranstalteten ein Karmann-Ghia-Treffen in der Rainer Altstadt. Ballon-Glühen auf dem Dehner-Gelände mit der Partyband „Dolce Vita“. Um 19.30 Uhr absolvierten die Ballons einen Massenstart, bevor gegen 22 Uhr ein atemberaubendes Ballonglühen die Besucher verzauberte.

Abbildung 6: Karmann Ghia Treffen und Ballonglühen



- 05. Juli: Am zweiten Tag des Ballonglühens traten namhafte Künstler wie „Donikkl und die Weißwürsch“ und Claudia Jung auf.
- 12. Juli: Sonntagskonzert mit dem Musikkorps der Bayerischen Polizei unter Leitung des Dirigenten Professor Johann Mösenbichler

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

- 18. Juli: Tag der Laienmusik mit über 700 Aktiven. Als Schirmherr war Dr. Wolfgang Heubisch, Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst zu Besuch.
- 25. Juli: Beim Sommerfest „Italienische Nacht“ mit der Band „I Dolci Signori“ wurden die gesamten Wallgärten mit bunten Lichtern illuminiert. Italienisches Essen und Wein versetzten die Besucher ganz im Sinne des Festes in eine südländische Stimmung.

Abbildung 7: Italienische Nacht



- 01. und 02. August: Während der Historischen Tage konnten sich Besucher in längst vergangene Zeiten zurückversetzen lassen.
- 08. und 09. August: Afrika-Tage aufgrund der Partnerschaft mit der afrikanischen Stadt Tougan in Burkina Faso mit dem Botschaftsrat Jean Bengaly und afrikanischer Trommelmusik.
- 15. August: Aktionstag „Rainer Winkel“ mit Künstlern und Handwerkern aus der Region. Den Abschluss bildete ein Konzert mit „Friends 4 Friends“ und der Orientalische Lichtertanz von Christine und Renate Gschwandner
- 22. und 23. August: Abschlusswochenende mit einer „Fetzigen Trachtenmodenschau“, Naturfilm-Nacht und der Fahnenübergabe an die nächste Gartenschau Stadt Kitzingen

Die Gartenschau bezeichneten viele als Gewinn und Bereicherung für die Stadt Rain, deren Nachwirkungen bei späteren Veranstaltungen zu spüren waren. Das Gelände mit dem großzügigen Spielplatz lädt auch künftig Einheimische und Gäste zum Erholen ein.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

2. Daten und Fakten zur Stadt

Das „Mögliche Mittelzentrum“ Rain zählt zum 31. Dezember 2009 exakt 8.759 Einwohner. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm die Anzahl der Einwohner um eine Person ab.

2.1. Statistisches aus der Verwaltung

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) entwickelten sich in den vergangenen elf Jahren wie folgt:

Abbildung 8: Bevölkerungsentwicklung seit 1998

	31.12. 1998	31.12. 2000	31.12. 2002	31.12. 2004	31.12. 2006	31.12. 2008	31.12. 2009
Rain	5651	5694	5886	6023	6007	6025	6019
Bayerdilling	680	673	691	697	696	713	715
Etting	184	187	185	183	191	201	202
Gempfung	325	327	331	327	343	358	355
Hagenheim	41	41	40	38	40	34	33
Mittelstetten	138	130	129	132	129	125	127
Oberpeiching	188	192	189	185	190	204	200
Sallach	193	207	191	183	176	176	175
Staudheim	435	431	430	441	447	427	433
Überacker	72	71	65	64	66	68	66
Unterpeiching	104	119	117	111	118	111	112
Wächtering	132	133	133	122	124	120	119
Wallerdorf	195	202	199	195	189	198	203
Insgesamt	8338	8407	8586	8701	8716	8760	8759

2.1.1. Einwohnermeldeamt

Die Stadt verzeichnete 399 Zuzüge und 230 Umzüge innerhalb der Stadt. Wegzüge gab es 336. Hinzu kommen 77 Geburten und 116 Sterbefälle.

8.206 Einwohner Rains sind deutsche Staatsangehörige, 553 haben eine ausländische Nationalität, davon kommen 222 Bürger aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union.

Die Verwaltungsgemeinschaft Rain stellte 1.523 Personalausweise und 97 vorläufige Personalausweise aus. Reisepässe bekamen insgesamt 436 Personen, inkl. elf vorläufiger Reisepässe. Die Zahl der ausgestellten Kinderpässe lag bei 102.

Außerdem half die Verwaltungsgemeinschaft zahlreichen Personen bei der Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z.B. für Rente, Wohngeld, Sozialhilfe und Schwerbehindertenausweise.

Bei den Fischereischeinen erfolgte in 15 Fällen die Erstaussstellung auf Lebenszeit. Bei 28 Fischereischeinen erfolgte die Erstaussstellung auf Lebenszeit mit einer 5-jährigen Einzahlung. Weiter wurden

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

17 Jugendfischereischeine ausgefertigt, vier Fischereischeine auf Lebenszeit verlängert und in neun Fällen wurde der Schein nochmals mit einer 5-Jahres-Einzahlung verlängert.

Eine große Anzahl an gebührenpflichtigen Melderegisterauskünften wurde durch die Verwaltung bearbeitet: in der Summe waren dies 705 Anfragen.

Weiter wurden 700 Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für die Bürger ausgestellt, einschließlich Bescheinigungen für Fahrerlaubnisanträge und für die Anmeldung zur Eheschließung.

Die Zahl der ausgestellten Lohnsteuerkarten lag bei 5.899.

Dazu kommt eine Vielzahl von Wohnortberichtigungen in den Pässen und Ausweisen. Zusätzlich wurden 244 Beglaubigungen durchgeführt. Statistisch nicht erfasst sind die kostenfreien Beglaubigungen, etwa für Rentenzwecke.

Die Anzahl der beantragten Führungszeugnisse lag bei 329.

2.1.2. Standesamt und Friedhofswesen

Das Standesamt Rain beurkundete eine Geburt und 83 Sterbefälle. Insgesamt wurden im Rainer Stadtgebiet 83 Personen bestattet. Davon wurden 60 Verstorbene auf dem Friedhof Rain beerdigt. Zudem fanden zehn Urnenbestattungen statt. In den Stadtteilen wurden 13 Personen beigesetzt, davon vier in Bayerdilling, zwei in Staudheim, vier in Etting und drei in Oberpeiching.

Das Standesamt nahm außerdem 22 Kirchnaustrittserklärungen entgegen. 55 Paare gaben sich das Ja-Wort.

2.1.3. Straßenverkehrsbehörde

Insgesamt erließ die Stadt 115 verkehrsrechtliche Anordnungen. Das Ordnungsamt gab 139 Sondernutzungserlaubnisse aus. Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum, wurden 54 erteilt. 39 Parkerleichterungen für Schwerbehinderte wurden ausgehändigt.

Im Kern-Stadtbereich wurde eine kommunale Parküberwachung durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 1940 Verwarnungen ausgesprochen. In 124 Verfahren musste ein Bußgeld- und in sechs Fällen ein Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da die angebotene Verwarnung nicht anerkannt wurde. Schwerpunkt der Verwarnungen war erneut die Hauptstraße (1038 Fälle); 322 Verwarnungen mussten in der Schlossstraße, 222 in der Baumanngasse und 109 in der Bürgermeister-Bleimayr-Straße ausgesprochen werden.

2.1.4. Rentenversicherung

Bei der Verwaltungsgemeinschaft wurden 384 Rentenanträge für die Deutsche Rentenversicherung Schwaben, 146 Rentenanträge für die Deutsche Rentenversicherung Bund, 21 Anträge für andere Rentenversicherungsträger und 15 Anträge für die Landwirtschaftliche Alterskasse aufgenommen. Die Vielzahl der Einzelauskünfte und sonstige Anträge sind statistisch nicht erfasst. Außerdem hat die Deutsche Rentenversicherung an sechs nichtständigen Rentensprechtagen im Rathaus Rain den Versicherten Rede und Antwort gestanden.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

2.1.5. Gewerbeamt

Das Gewerbeamt der Verwaltungsgemeinschaft nahm für die Stadt Rain 75 Gewerbebeanmeldungen entgegen. Im Gegenzug gab es 97 Gewerbeabmeldungen. Umgemeldet wurden 41 Betriebe. Das Gewerbeamt erteilte 89 Gestattungen für einen vorübergehenden Gaststättenbetrieb.

2.2. Bürgerversammlungen

In der Kernstadt und in allen zehn Stadtteilen fand jeweils eine Bürgerversammlung statt. Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der Informationsabende.

Die Versammlungen fanden an folgenden Terminen statt: 22. Januar Etting (Schützenheim), 26. Oktober in Rain (Gasthof Lutz), 30. Oktober Bayerdilling (Gasthof Neuwirt), 02. November Staudheim (Gasthaus Sonne), 05. November Gempfung (Schützenheim), 17. November Oberpeiching (Gasthaus Wintermayr), 19. November Wallerdorf (Alte Schule), 23. November Unterpeiching (Gasthaus Braun), 26. November Wächtering (Feuerwehrhaus), 01. Dezember Mittelstetten (Jugendraum) und 03. Dezember Sallach (Feuerwehrhaus).

Die Hauptthemen bei den Bürgerversammlungen waren:

- Rückblick auf die Gartenschau „Natur in Rain 2009“
- Information über Bebauungspläne und Einbezugssatzungen (siehe Abschnitt Bauverwaltung)
- Projekt Bebauungsplan Bayertor
- Studie Hochwasserschutz „Kleine Paar“
- Private Bauvorhaben
- Öffentliche Bauvorhaben in den Bereichen Tief- und Hochbau
- Statistisches (Einwohnerzahlen, Kinderbetreuung)
- Finanzhaushalt
- Vorschau auf das Jahr 2010

3. Finanzen

Die Stadt Rain hatte im Gartenschaujahr erhebliche Ausgaben zu bewältigen. Die Investitionen in Baumaßnahmen im Zuge der Gartenschau schlugen mit einem großen Anteil zu Buche.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

3.1. Haushaltsplan 2009 und Strukturdaten

Der Haushaltsplan 2009 schließt in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit je	15.000.000 € (Vorjahr 12.170.000 €)
im Vermögenshaushalt mit je	9.100.000 € (Vorjahr 9.400.000 €).

Die Steuerkraft lag bei 452,82 € je Einwohner und damit unter dem Landesdurchschnitt (760,06 € in der Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner).

Die Realsteuerhebesätze waren festgesetzt bei der Grundsteuer A auf 330 v. H., bei der Grundsteuer B auf 275 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 340 v. H.. Die Konzessionsabgabe wird unverändert von den Tarifkunden mit 0,96 Cent/kWh erhoben; Höchstgrenze sind 1,32 Cent/kWh. Die allgemeine Verschuldung der Stadt beläuft sich zum Jahresende auf 10.337.000 €.

3.2. Verwaltungshaushalt

Zuerst werden in diesem Abschnitt die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt dargestellt. Die Ausgaben gliedern sich in Finanzaufwendungen, freiwillige Leistungen und sonstige Ausgaben.

3.2.1. Finanzaufwendungen

Kreisumlage	1.612.221 €
Schulverbandsumlagen für Grund- und Hauptschule	556.900 €
Standortbeitrag zum Hallenbad an den Schulverband	90.000 €
Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft	843.943 €
Gewerbesteuer-Umlage an den Staat	728.809 €
Beitrag an den Denkmalfonds des Freistaates Bayern	3.866 €

3.2.2. Freiwillige Leistungen

Zuschüsse Feuerwehrvereine	5.692 €
Zuschüsse an soziale Einrichtungen	2.114 €
Investitionszuschüsse an Kirchen	721 €
Investitionszuschüsse Sport, u. a. Schützenvereine und FC Staudheim	17.421 €
Jugendförderung und Übungsleiter der Sportvereine, Sportplatz mähen	38.464 €
„Jazz in Rain“	1.498 €
Bruttoausgaben für Städt. Musikschule	117.292 €
Sonstige Ausgaben für kulturelle Zwecke (insbes. VHS und Liederkranz)	8.893 €
Ferienprogramm	1.871 €
Stadtfest	40.926 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

3.2.3. Sonstige Ausgaben

Die sonstigen hauptsächlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes schließen insbesondere den Unterhalt der städtischen Einrichtungen mit den Personalkosten ein.

Kommunale Rechtsschutz-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	54.952 €
Schülerunfallversicherung	32.153 €
Museen und Stadtarchiv	42.192 €
Bücherei	19.168 €
Kinderspielplätze	29.860 €
Kindergärten, Personal- und Sachkosten	909.348 €
Leistungen an „Natur in Rain 2009“	110.389 €
Bebauungspläne, Flächennutzungspläne	5.202 €
Straßen, Wege, Bauhof einschl. Löhne für Grünanlagen, Winterdienst und Straßenreinigung	1.829.692 €
Straßenbeleuchtung	93.494 €
Unterhalt Gräben und Wasserläufe	42.583 €
Abwasserbeseitigung	720.608 €
Abfallbeseitigung, Deponien	55.440 €
Friedhöfe	84.205 €
Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	28.476 €
Wasserversorgung	721.585 €
Forstwirtschaft	83.838 €
Zinsausgaben ohne Kassenkreditzinsen	518.210 €

3.2.4. Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Die hauptsächlichen Einnahmen des Verwaltungshaushaltes waren:

Grundsteuern	1.107.501 €
Gewerbesteuern	3.673.527 €
Einkommensteuerbeteiligung	2.971.746 €
Konzessionsabgaben (Strom und Erdgas)	242.910 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	307.437 €
Familienleistungsausgleich	258.590 €
Zinseinnahmen aus Rücklagen und Festgeldern	50.021 €
Grunderwerbssteuerzuweisung	44.868 €
Kraftfahrzeugsteuer-Beteiligung	141.600 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Wassergebühren	589.864 €
Abwassergebühren	870.428 €
Kläranlage, Sonderanlieferung	17.525 €
Unterrichtsgebühren Städt. Musikschule	85.123 €
Friedhofsgebühren	77.835 €
Hundesteuer	10.959 €
Kindergartengebühren	193.484 €
Kindergarten, Personalkostenzuschüsse	349.622 €
Marktgebühren (Jahrmärkte und Weihnachtsmarkt)	7.471 €
Stadtfest, Platzgebühren	4.802 €
Vermietung Geschirrmobil und Geschirr	847 €
Verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungserlaubnisse	12.636 €
Leihgebühren Bauhofgegenstände, Schilder etc.	2.667 €
Mieten, Pachten, Erbbaurechte	195.196 €
Holzverkäufe	36.353 €
Wasserwerk Verkaufseinnahmen Material	37.425 €
Entschädigungsfonds für Denkmalpflege	3.866 €
Unterstützungsfonds Bodenschutz	2.510 €
Spenden für verschiedene Einrichtungen und freiwillige Leistungen	8.914 €

3.3. Vermögenshaushalt

3.3.1. Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Feuerwehr: Erwerb beweglichen Vermögens, Gerätehäuser insb. Wallerdorf u. Sallach	33.802 €
Grundschule, Investitionsumlage	116.700 €
Heimatspflege: Beschilderung Wallanlage und Nachdruck „Rundgang durch Rain“	8.535 €
Heimatspflege: versch. Anschaffungen wie Fahnen, Masten, Bühnendach	8.623 €
Bücherei, Bucherwerb	7.005 €
Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V. (Investitionszuschuss)	721 €
Spielplätze, Geräteanschaffungen	11.152 €
Kindergärten: Anschaffungen und Baumaßnahmen	123.017 €
Sportstätten (Investitionsförderung), insbes. Schützenvereine Bayerdilling, Etting, Gempfung und Staudheim	17.420 €
Dreifachhalle, Erwerb Tische für Foyer	5.300 €
Grünanlagen, Anschaffung Geranienpyramiden und Geräte	12.529 €
„Natur in Rain“ (Investitionszuschuss; bereinigt um Rückzahlung aus Eintritten)	250.000 €
Erwerb digitale Flurdaten	2.538 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Städtebauliche Sanierungen und Zuschüsse private Sanierungen	77.176 €
Straßengrunderwerb	7.118 €
Bauhof: Anschaffungen und Baumaterial	62.396 €
Erschließung von Straßen	413.636 €
Süd-Ost-Umgehung	695.602 €
Straßenbeleuchtung, Erweiterung	2.776 €
Straßenreinigung, Anschaffungen	2.243 €
Parkplatz Meisenweg	82.066 €
Wohnmobil-Stellplatz	35.234 €
Wasserbau, Regenrückhaltebecken, Brücken, insb. Planungskosten	37.885 €
Abwasserbetrieb: Anschaffungen, Baumaßnahmen und Hausanschlüsse	95.925 €
Abwasserbetrieb, Kanalsanierungen und Erweiterungen Kanalnetz	168.741 €
Friedhöfe, Baumaßnahmen	2.969 €
Gemeinschaftshäuser, Baumaßnahmen, insb. Oberpeiching und Wallerdorf	10.771 €
Landwirtschaftliche Wege, Anschaffung Planiergerät	4.808 €
Gewerbegebiet Moosweide, Erdgasanschlüsse für Erweiterung	11.900 €
Wasserwerk: Anschaffungen, Gebäude, Anlagen, Kauf Wasserzähler und Hausanschlüsse	50.606 €
Wasserwerk, Rohrnetzerweiterung	87.811 €
Wasserwerk, Brunnenbau	21.272 €
Stadtwald, Anschaffungen	1.198 €
Grunderwerb	779.425 €
Allg. Grundvermögen, Anschaffungen, Baumaßnahmen	6.068 €
Gemeinschaftshaus Wallerdorf, Baukosten	3.407 €
Schlossgebäude, Anteil Sanierung	279.767 €
Zuführung an allg. Rücklage	2.636.911 €
Darlehenstilgung	3.005.646 €

3.3.2. Einnahmen des Vermögenshaushaltes

Sieben-Zufluchten-Altar, Zuschüsse Landkreis und Bezirk	6.850 €
Kapelle Hagenheim, Kreiszuschuss und Spende eines Bürgers	2.100 €
Kindergarten, Spenden von privat und Firmen	5.600 €
Kindergarten, Investitionszuschuss Staat für „Bei der Klause“	35.600 €
Grünanlagen, Spende Geranienpyramiden	10.299 €
Natur in Rain, Staatszuschuss 2009	500.000 €
Natur in Rain, Spenden, insb. Raiffeisenbank	8.100 €
Städtebauförderung, Zuschuss für Planung	5.700 €

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Erschließungsbeiträge	5.500 €
Stellplatzablöse	6.135 €
P&R-Anlage Bahnhof, Staatszuschuss	43.200 €
Süd-Ost-Umgehung, Staatszuschuss-Rate	400.000 €
Kanalerstellungsbeiträge und Hausanschlusskosten	66.812 €
Wasserwerk, Herstellungsbeiträge und Hausanschlüsse	65.452 €
Grundstücksverkäufe	395.653 €
Schlossgebäude, Zuschüsse Staat, Landesstiftung und Kreis	213.600 €
Investitionspauschale Staat	83.934 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	5.931.104 €
Entnahme aus der Rücklage	1.535.129 €

4. Städtische Betriebe und Einrichtungen

4.1. Bauhof

Der städtische Bauhof hat im Jahresverlauf eine Vielzahl an Arbeiten zu erledigen. Jährlich wiederkehrende Aufgaben sind:

- Unterhalt und Zustandsüberwachung bei den 110,4 km Gemeindestraßen
- Reparatur und Sanierung von Straßenbelägen, Pflasterarbeiten
- Unterhalt der Bankette und des Straßenbegleitgrüns
- Aufstellung und Unterhaltung von Verkehrsleit-Einrichtungen
- Unterhaltung der Straßenentwässerung mit 1.700 Kanalschächten und 1.500 Straßeneinlaufschächten
- Betreuung von ca. 350 km Feldwegen in Zusammenarbeit mit den Jagdgenossenschaften
- Pflege von Rad- und Wanderwegen inkl. Beschilderung
- Kontrolle der 19 Kinderspielplätze (öffentlich und Kindergärten), einschl. Prüfung und Instandhaltung der Spielgeräte
- Pflege der 181 städtischen Grünanlagen (85.766 m²) und 155 Rasenflächen (191.611 m²)
- Bewirtschaftung von 380 ha Wald (überwiegend Lech-Auwald)
- Unterhaltsarbeiten in den fünf städtischen Friedhöfen
- Unterhaltsarbeiten an 25 städtischen Gebäuden: Rathaus, Kindergärten, Feuerwehrhäuser, Gemeindehäuser, Museen und Hallenbad
- Unterhalt der Gewässer III. Ordnung, sofern keine Entwässerungsgenossenschaften gebildet sind, einschl. Biber-Problematik
- Mitwirkung bei Unterhaltsarbeiten der Schulverbände (Johannes-Bayer-Grundschule und Gebrüder-Lachner-Hauptschule)
- Bereitstellen der Infrastruktur bei den vier Jahrmärkten, dem Stadtfest, dem Weihnachtsmarkt und weiteren Veranstaltungen
- Winterdienst auf allen Gemeindestraßen sowie der Gehwege vor städtischen Liegenschaften

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Zusätzliche temporäre Maßnahmen im Jahr 2009 waren:

- Mithilfe beim Aufbau von Messeauftritten im Rahmen der „Natur in Rain“
- Transport von Absperrmaterialien (Bauzäune) und weiterer Gegenstände
- Mitarbeit bei der „Natur in Rain“ (Aufbau und Vergrößerung der Bühne, Transport von Stühlen und Biertischgarnituren)

4.2. Wasserwerk

Die eigene Wassergewinnungsanlage versorgt die Kernstadt Rain sowie die Gemeinde Niederschönenfeld mit Ortsteil Feldheim.

Die Wasserverteilung übernimmt das Wasserwerk Rain auch für die Stadtteile, die 1979/80 eine zentrale Wasserversorgung erhielten. Das Wasser wird hier von zwei Zweckverbänden geliefert:

Wasserbezug von der Burgheimer Gruppe: Mittelstetten, Staudheim, Überacker, Gempfung, Sallach, Bayerdilling (bis zum Gasthof Schwarzwirt), Oberpeiching und Unterpeiching.

Wasserbezug von der Thierhauptener Gruppe: Hagenheim, Wallerdorf, Bayerdilling (nur "Am Kirchberg" und Wallerdorfer Straße südlich des Gasthofes Schwarzwirt), Strauppen, Holzmühle, Hauserhof, Nördling, Wächtering und Etting. Um die Versorgung in Notfällen weitgehend aufrecht erhalten zu können, bestehen zwischen den drei Versorgern jeweils Notverbindungen.

Für die Hauptleitungen werden Rohre mit einem Durchmesser bis 250 mm eingebaut. Für die Hausanschlussleitungen werden fast ausschließlich die Größen 1" bis 2" eingebaut. Die Rohrleitungslänge der Hauptleitungen für das gesamte Versorgungsgebiet beläuft sich auf 95,24 km. Für die Hausanschlüsse sind 41,72 km Rohrleitungen verlegt.

Insgesamt wurden in der Kernstadt 785.125 m³ Wasser (inkl. Firmen) verbraucht, in den Stadtteilen belief sich die Summe des verbrauchten Wassers auf 194.707 m³.

4.3. Klärwerk

Das Klärwerk ist für die Entsorgung der Haushalte und Betriebe im gesamten Stadtgebiet zuständig. An die Zentralkläranlage Rain sind die Kernstadt sowie die Stadtteile Bayerdilling, Gempfung, Mittelstetten, Oberpeiching, Sallach, Staudheim, Überacker und Unterpeiching angeschlossen. In den Stadtteilen Wallerdorf und Hagenheim wird das Abwasser durch Erdklärbecken gereinigt. Der Anschluss dieser Orte an die Zentralkläranlage Rain ist in Vorbereitung.

Keine zentralen Entwässerungsanlagen bestehen in Etting und Wächtering sowie in mehreren Weilern und Einöden. Die genannten Dörfer sind im Abwasserprojekt berücksichtigt und sollen in den nächsten Jahren eine öffentliche Entwässerungsanlage erhalten. In einigen Einzelanwesen sollen auch langfristig Hauskläranlagen für die Entsorgung in Betrieb gehalten werden. Mit Abschluss des laufenden Abwasserprojekts wird damit über 99 % des anfallenden Schmutzwassers durch die Zentralkläranlage Rain gereinigt werden. Im Jahr 2009 wurden 1.006.619 m³ Abwasser gereinigt. Insgesamt wurden 3.777 m³ Klärschlamm entsorgt. Die TV-Untersuchung des 70 km langen Kanalnetzes,

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

die bereits 2007 begonnen wurde, konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden. Wie in jedem Jahr besuchten auch 2009 die 4. Klassen der Grundschule Rain das Klärwerk.

4.4. Hallenbad

Hallenbad mit Sauna, rechtlich in der Trägerschaft des Grundschulverbandes, über Schulverbandsumlagen und Standortbeitrag jedoch zu über 75 % von der Stadt finanziert, haben im langfristigen Vergleich relativ konstante Besucherzahlen. Nach 34 Betriebsjahren war im Sommer 2005 die Wasseraufbereitung dem aktuellen technischen Stand angepasst worden, auch das Sauna-Außenbecken wurde an eine Filteranlage angeschlossen. Die Durchströmung des Beckens wurde geändert, so dass jetzt mit geringerem Aufwand ein besserer Austausch des Wassers erreicht werden kann. Die Entkeimung des Badewassers erfolgt mit Ozon. Durch den Einbau von Massagedüsen wurde das Angebot zusätzlich verbessert.

2006 und 2007 folgten erhebliche Investitionen in eine sparsamere Heizungs- und Lüftechnik mit Wärmerückgewinnung, die nicht nur einen Beitrag zum Umweltschutz, sondern auch zur Kosteneinsparung leistet. 2008 wurde der gesamte Sanitärbereich (Duschen und Toiletten) erneuert, außerdem einige optische Verbesserungen durchgeführt. Armaturen, Duschen, Toiletten, Lüftung und Beleuchtung wurden ausgetauscht und die Räumlichkeiten in freundlich einladenden, hellen Farbtönen neu gefliest. In den nächsten Jahren werden weitere Maßnahmen folgen, so der Austausch der Fensterfront und die Erneuerung der Umkleieräume.

In der Saison 2008/2009 kamen insgesamt 40.111 Besucher. Die Gästezahl der Sauna war mit 7.154 konstant. Die Gäste des Hallenbades teilen sich auf in öffentlichen Betrieb mit 16.022 Besuchern, 7.520 Besucher bei Vermietung an Tauchschiulen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Bundeswehr, Volkshochschule, TSV-Schwimmen und Wasserwacht sowie 9.415 Besucher im Rahmen des schulischen Unterrichts.

5. Bauwesen

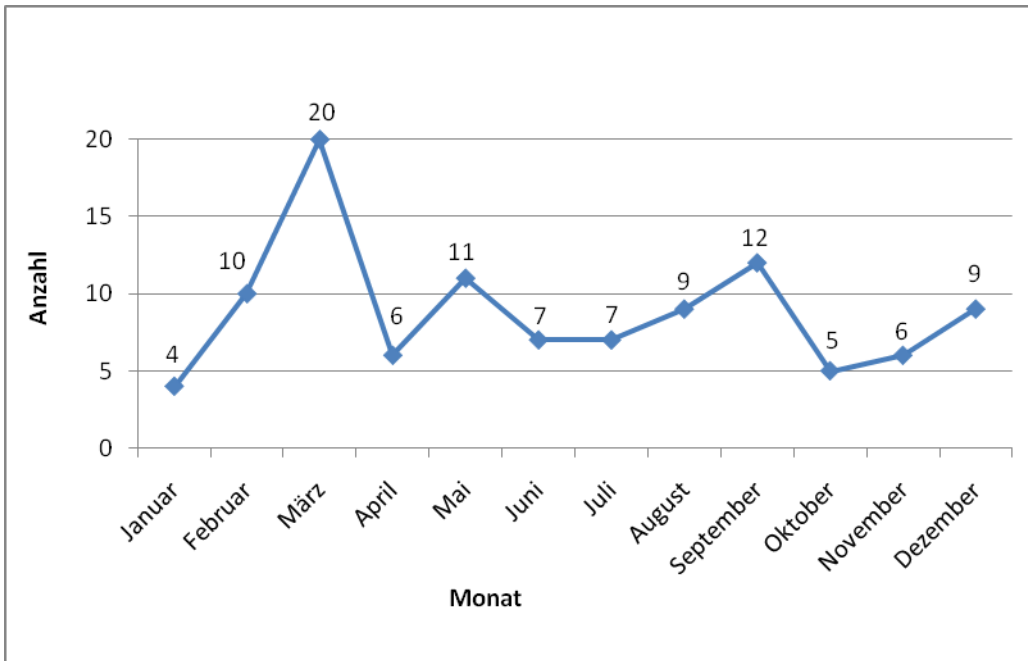
Der Baubereich nimmt einen wichtigen Anteil in der Städtischen Verwaltung ein. Alle Baumaßnahmen werden hier entgegen genommen, bearbeitet und an das zuständige Landratsamt als Genehmigungsbehörde weiter gegeben.

5.1. Bauverwaltung

Die folgende Abbildung zeigt den Eingang der Bauanträge bei der Stadt Rain im Jahresverlauf.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Abbildung 9: Eingang der Bauanträge

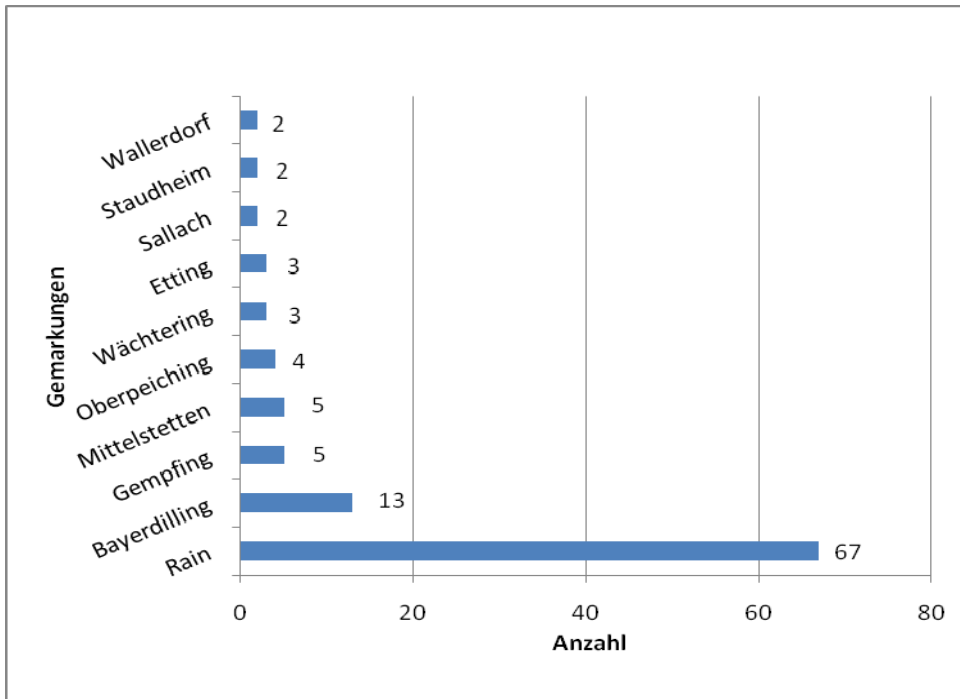


Die hohe Zahl der Eingänge im März ist durch die Gartenschau begründet. Hier wurden u.a. Bauanträge für die Aufstellung der Bühne, des Bühnenschauzeltes, des Landkreis pavillons, der Toilettencontainer, der verschiedenen Infostände sowie für den Kiosk am Schloss benötigt.

Im Jahr 2009 wurden insgesamt 106 Bauanträge (Vorjahr 98) eingereicht. Dazu gezählt sind auch die Genehmigungsverfahren, Tekturen, Bauvoranfragen, Abbrüche, Verlängerungen, isolierte Befreiungen und formlose Anfragen.

63 % der Bauanträge betreffen Vorhaben in der Kernstadt, 37 % der Bauanträge kommen aus den Stadtteil-Gemarkungen. Im Vorjahr wurde knapp mehr als die Hälfte der Anträge aus den Stadtteilen (50 Anträge, entspricht 51 %) eingereicht. In der nachstehenden Grafik sind die Stadtteile Ober- und Unterpeiching sowie Wallerdorf und Hagenheim zusammengefasst.

Abbildung 10: Eingänge der Bauanträge nach Stadtteilen



5.2. Technisches Bauamt

Das Technische Bauamt wickelte folgende Baumaßnahmen ab:

Der Bau der Umgehungsstraße wurde 2009 weiter fortgesetzt; der Kreisverkehr an der Münchner Straße bis zur Eröffnung der Gartenschau fertiggestellt. Im Jahr 2010 erfolgt die Anbindung der Firma Dehner an die Umgehungsstraße.

Abbildung 11: Impressionen der Umgehungsstraße: Kreisverkehr an der Münchner Straße



Bis zur Gartenschau wurde ein neuer Parkplatz in der Nähe der Altstadt geschaffen. Die Bauarbeiten für den Parkplatz „Am Meisenweg“ begannen im März und wurden Ende April abgeschlossen. Der Parkplatz hat 80 Stellplätze.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Abbildung 12: Parkplatz "Am Meisenweg"



Am Volksfestplatz wurde ein Wohnmobilstellplatz mit Versorgungsstation erstellt. Dieser bietet Platz für acht Wohnmobile.

Abbildung 13: Wohnmobilstellplatz



Im Gewerbegebiet Moosweide II begannen im Herbst 2008 die Erschließungsarbeiten. Diese wurden im Laufe des Jahres fortgesetzt.

Abbildung 14: Erschließung des Gewerbegebietes Moosweide II



Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Im Gewerbegebiet „An der Neuburger Straße“ wurde der Rosen- und Nelkenweg fertiggestellt. Die bisher fehlende Asphaltfeinschicht wurde eingebaut.

Abbildung 15: Neue Asphaltdecken im Rosenweg und Nelkenweg



In der Bürgermeister-Würmseher-Straße in Rain (Bild unten links) und „Am Flutkanal“ in Bayerdilling wurden im Herbst restliche Straßenbauarbeiten durchgeführt.

Abbildung 16: Straßenbauarbeiten



Weiter mussten wieder mehrere Reparatur- und Unterhaltsarbeiten im Straßenbaubereich durchgeführt werden. Mehrere Straßenbeleuchtungsanlagen wurden erweitert bzw. bestehende Anlagen saniert und angepasst.

Verteilt über das ganze Jahr wurden am Kanalnetz Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sowie Kamerabefahrungen durchgeführt und mehrere zusätzliche Kanalhausanschlüsse hergestellt.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

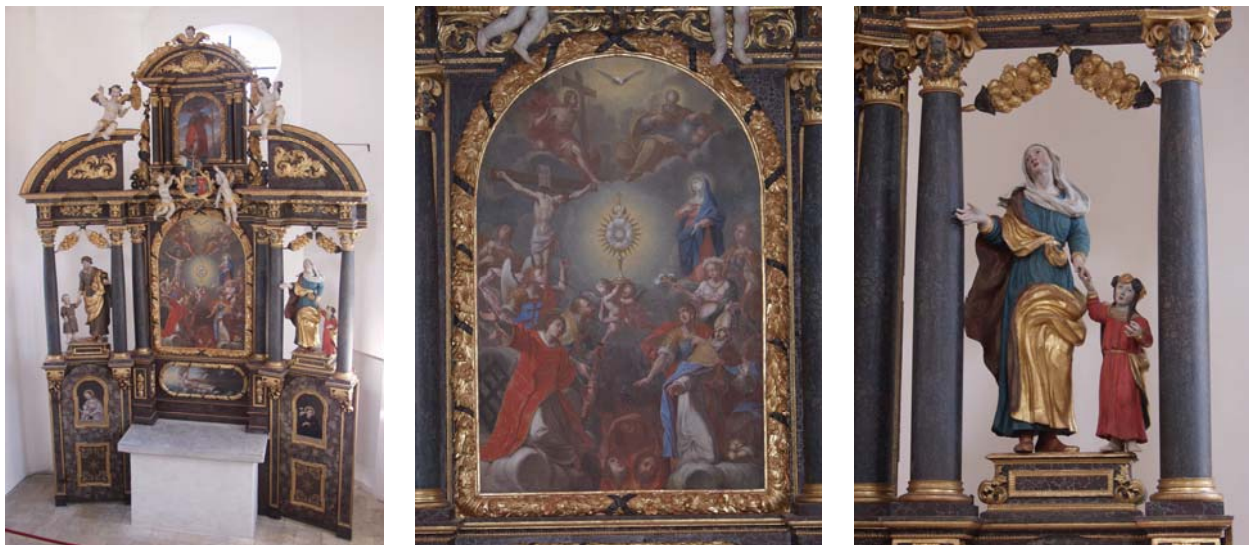
Bereits im Jahr 2008 wurde mit der Sanierung des Schlosses begonnen. Diese Arbeiten wurden bis zur Gartenschau fertiggestellt und der Schlossvorplatz neu gestaltet.

Abbildung 17: Das kurfürstliche Schloss vor und nach der Sanierung



In der Allerheiligenkapelle wurde der Sieben-Zufluchten-Altar restauriert.

Abbildung 18: Bilder vom restaurierten Sieben-Zufluchten-Altar



Im Jahr 2008 wurde die Marienkapelle in Hagenheim renoviert. Dies war nur durch die zahlreichen freiwilligen Helfer möglich. Zum Abschluss fand am 24. Mai ein Festgottesdienst mit Weihe der restaurierten Kapelle statt.

Abbildung 19: Kapelle Hagenheim



Im Kindergarten „Bei der Klaus“ fanden Umbauarbeiten für die Errichtung einer Kinderkrippengruppe statt.

Abbildung 20: Krippengruppe im Kindergarten „Bei der Klaus“



Im Hochbau wurden noch verschiedene kleinere Arbeiten im Gebäudeunterhalt durchgeführt.

6. Soziales

6.1. Kindertagesstätten und Schulen

Im Stadtgebiet Rain gibt es vier Kindergärten und eine Kinderkrippe, in der die Kinder vom 1. Lebensjahr bis zur Einschulung betreut werden können, außerdem eine Grundschule, eine Hauptschule und eine Realschule.

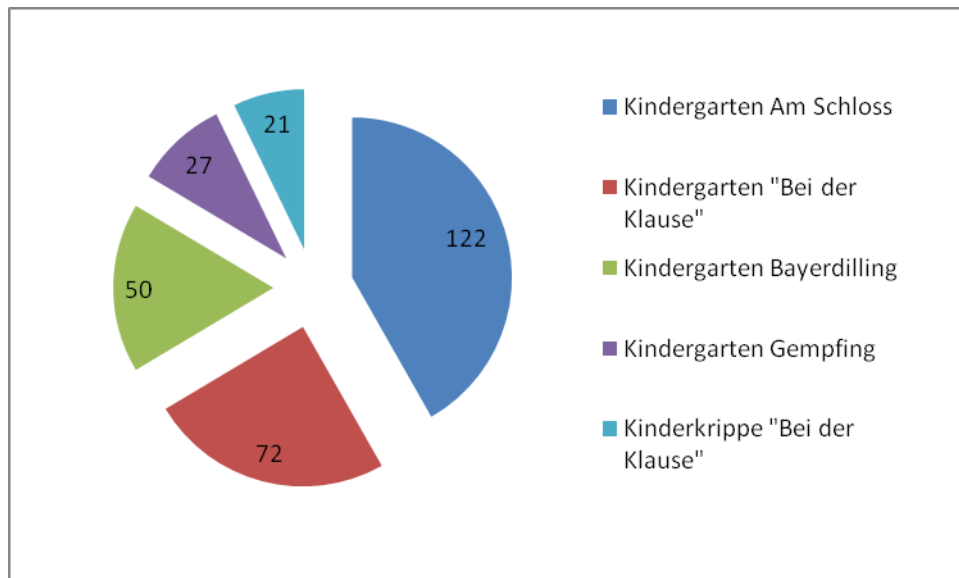
Alle Institutionen wirkten im vergangenen Jahr bei verschiedenen Veranstaltungen mit. Highlight war natürlich die Gartenschau, bei der die Kindergartenkinder am Eröffnungstag zusammen mit Ministerpräsident Horst Seehofer hunderte Luftballons fliegen ließen und der Blumencorso, an dem sich die Kinder der Grundschule mit ihren bunten und mit Blumen geschmückten Fahrrädern aktiv beteiligten. Die Schüler und Schülerinnen der Haupt- und Realschule gestalteten das tägliche Programm der Gartenschau durch Tanzauftritte und Musikdarbietungen mit.

In allen Kindergärten sorgt ein abwechslungsreiches und pädagogisch sinnvolles Jahresprogramm dafür, dass bei den Kindern keine Langeweile aufkommt. Die Inhalte reichen von Kreativität über

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Kommunikation und Musik bis hin zu Bewegung und Spracherziehung. Gearbeitet wird nach den Vorgaben des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz. Einzugsbereich der Kindertagesstätten ist das Stadtgebiet; in Einzelfällen werden Gastkinder aufgenommen.

Abbildung 21: Auslastung der Kindergärten im Juli 2009



6.1.1. Kindergarten „Am Schloss“

Der Kindergarten am Schloss ist seit 1878 in dem gleichen historischen Gebäude, das ehemals auch Kloster und Schulgebäude war, untergebracht. Die Lage zum nahe gelegenen Stadtpark bietet sich für gemeinsame Spaziergänge an. Er verfügt über 125 Plätze. Die Einrichtung hat fünf altersgemischte Gruppen für Kinder von 2½ Jahren bis zur Einschulung und ist ganztags geöffnet bei flexiblen Buchungszeiten. 81 % der Kinder haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Sie werden von sechs Erzieherinnen, vier Kinderpflegerinnen und einer Berufspraktikantin betreut.

6.1.2. Kindergarten „Bei der Klausen“

Der Kindergarten „Bei der Klausen“ wurde im September 1994 eröffnet und bietet Platz für 75 Kinder, die in drei Gruppen betreut werden. Rund 94 % der Kinder sind deutsch. Hier sind fünf Erzieherinnen und drei Kinderpflegerinnen tätig.

6.1.3. Krippengruppe „Bei der Klausen“

Die Kinderkrippe bietet nach der Erweiterung im vergangenen Jahr nun Platz für 15 Kinder im Alter von 1 bis 3 Jahren. Da ein Teil der Kinder nicht an allen fünf Öffnungstagen kommt, teilen sich 21 Kinder die 15 Plätze. Die Krippengruppe, in räumlicher Verbindung mit dem dreigruppigen Kindergarten, betreut die Kinder alters- und geschlechtsgemischt in der Gruppe, darunter ein behindertes Kind in Einzelintegration. Die Arbeit der Krippe basiert auf einer ganzheitlichen, alters- und entwick-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

lungsgemäßen, situationsorientierten Erziehung und Bildung. Als Fachkräfte sind zwei Erzieherinnen, eine Kinderpflegerin und eine Praktikantin für das Wohl der Kinder verantwortlich.

6.1.4. Kindergarten Bayerdilling

Der Kindergarten im größten Stadtteil wurde 1975 gegründet. Mit einer Platzanzahl von 50 Plätzen ist der Kindergarten voll belegt. Die Kinder kommen überwiegend aus den Stadtteilen Bayerdilling, Wächtering, Wallerdorf, Sallach und Staudheim. Alle Kinder haben die deutsche Staatsangehörigkeit. Sie werden von zwei Erzieherinnen und zwei Kinderpflegerinnen in zwei Gruppen betreut.

6.1.5. Kindergarten Gempfung

Der zweite Kindergarten in einem Rainer Stadtteil liegt in Gempfung und bietet Platz für 30 Kinder. Die Kinder kommen überwiegend aus Gempfung, Etting, Sallach und Überacker und sind in einer alters- und geschlechtsgemischten Gruppe organisiert. Betreut werden die Kinder von einer Erzieherin und einer Kinderpflegerin.

6.1.6. Johannes-Bayer-Volksschule (Grundschule)

Die Johannes-Bayer-Volksschule hat 20 Klassen mit 473 Schülern und 21 Lehrkräfte, wovon vier Klassen in der Außenstelle Genderkingen untergebracht sind. In jeder Jahrgangsstufe gibt es fünf Klassen. 363 Schüler haben ihren Wohnsitz innerhalb der Stadt Rain. Aus Genderkingen kommen 54 Schüler und aus Niederschönenfeld 55 Schüler (Stand: Oktober). Außerdem besucht ein Gastkind die Bildungseinrichtung. An der Schule ist eine Mittagsbetreuung mit drei Gruppen von Unterrichtsende bis 13 Uhr bzw. 15.30 Uhr eingerichtet. In den Ferien (außer Weihnachten und August) gibt es seit 2009 eine Hortbetreuung von 8 bis 13 Uhr.

Die Grundschule hat eine Partnerschaft mit der Schule „Tourou Drabo“ in Tougan (Burkina Faso). Hintergrundinformation: Auf Anregung von Generalkonsul Prof. Dr. Walter Heubl ging Rain mit Beschluss des Stadtrates vom 18. Januar 1974 eine Partnerschaft mit Tougan in Burkina Faso (dem damaligen Obervolta) ein. Tougan ist eine Provinzhauptstadt im Nordwesten des Landes nahe der Sahelzone und zählt rund 15.000 Einwohner, das Departement Tougan hat über 65.000 Einwohner.

6.1.7. Gebrüder-Lachner-Volksschule (Hauptschule)

Die Gebrüder-Lachner-Volksschule (Hauptschule) besuchten 431 Schüler in 19 Klassen. 235 Schüler kommen aus Rain, 30 aus Genderkingen, 28 aus Holzheim, 46 aus Marxheim, 36 aus Münster und 27 aus Niederschönenfeld. Zusätzlich besuchen elf Schüler die Hauptschule, deren Wohnsitz außerhalb des Schulsprengels liegt (M-Zug und Ganztagsklassen).

Im Mai fand zum wiederholten Male ein Schüleraustausch mit Polen statt. 33 Hauptschüler verbrachten zehn Tage in Polen. Im Juni wurde an der Hauptschule ein Förderverein gegründet. Der Verein möchte die Gemeinschaft zwischen Eltern, Lehrkräften und Schülern sowie die Kooperation

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

mit schulischen Partnern fördern. Im Juli wurden die Abschlusszeugnisse überreicht; 66 Absolventen wurden verabschiedet.

Die Hauptschule hat ebenfalls eine Partnerschaft mit einer Schule aus Burkina Faso, genauer gesagt mit der Schule „Rain am Lech“ in Tougan, der Hauptstadt des afrikanischen Staates.

6.1.8. Staatliche Realschule

Die staatliche Realschule für Knaben und Mädchen in Rain wurde von 781 Schülern in 30 Klassen besucht. 243 Schüler wohnen im Stadtgebiet Rain, 448 kommen aus anderen Gemeinden des Landkreises Donau-Ries und 90 aus der Marktgemeinde Burgheim.

Die sechsstufige Schule hat vier Zweige: mathematisch-technische Gruppe I, kaufmännisch-wirtschaftliche Gruppe II, fremdsprachliche Gruppe IIIa und soziale Gruppe IIIb. Träger ist der Landkreis Donau-Ries.

Im Januar feierte der Französisch-Zweig einen deutsch-französischen Tag mit Sketchen, Ausstellungen und dem Verkauf von Crêpes. Im März fanden ein Schnuppernachmittag, Vorträge über die Pubertät und die Teilnahme am Malwettbewerb der Raiffeisenbanken statt. Im April fuhren Schüler zum Europäischen Parlament nach Straßburg, andere beteiligten sich an der Abfallsammelaktion des AWV. Im Mai organisierten die 10. Klassen eine Ausstellung zum Thema „60 Jahre Bundesrepublik Deutschland“. Die Tanzgruppe hatte einige Auftritte zu verzeichnen, u.a. bei der Eröffnung der „Natur in Rain“. Im Juli erhielten 112 Absolventen ihr Abschlusszeugnis. Am Jahresende fand zum 30. Mal die Weihnachtsfeier im Kreissenorenheim statt. Während des Schuljahres machten verschiedene Klassen Betriebsbesichtigungen, z.B. bei Dehner, der Sparkasse und Südzucker.

6.2. Ferienprogramm

Das 24. Ferienprogramm der Stadt Rain war, wie im vergangenen Jahr 2008, ein voller Erfolg.

An den 62 Veranstaltungen nahmen insgesamt 1.047 Kinder und Jugendliche teil. Die Besucherzahlen und die Qualität der Angebote waren, auch aufgrund der „Natur in Rain“, auf einem sehr hohen Niveau.

Die fröhlichen Gesichter der Kinder sowie der Einsatz und die Freude der Teilnehmer ist die Motivation, auch im kommenden Jahr wieder ein interessantes und vielseitiges Ferienprogramm zusammenzustellen. Die Organisation führten die Jugendreferenten Claudia Marb und Wolfgang Neuber in Zusammenarbeit mit der Verwaltung durch.

Das nachfolgende Bild zeigt die Siegerehrung beim Kinder- und Jugendtriathlon unter Leitung von Ludwig Grinzinger und Wolfgang Neuber, rechts mit auf dem Bild ist Jugendreferentin Claudia Marb.

Abbildung 22: Siegerehrung beim Kinder- und Jugendtriathlon



Auf dem zweiten Bild ist der Beitrag von Helmut Savini und seinen Zauberlehrlingen im Foyer der Dreifachturnhalle zu sehen.

Abbildung 23: Helmut Savini und seine Zauberlehrlinge



6.3. Vereinsnachrichten

Eine Stadt ohne Vereine wäre nichts. Die Kernstadt Rain zählte im Jahr 2009 über 100 Vereine aus unterschiedlichen Richtungen. Die Auswahl reichte von Sportvereinen über Schützenvereine, Feuerwehren und Musikgruppen bis hin zu Freundeskreisen und christlichen Vereinigungen. Die größten und bedeutendsten Vereine im vergangenen Jahr werden an dieser Stelle kurz dar- und vorgestellt.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

6.3.1. Sportgala

Am 25. April wurde zum ersten Mal eine Sportgala in der Dreifachturnhalle durchgeführt. Bei dieser Veranstaltung wurde die ganze Breite des sportlichen Geschehens in unserer Stadt vor ca. 600 Zuschauer präsentiert. Moderator Alex Kunz und Bürgermeister Gerhard Martin führten durch den Abend. Anschaulich wurden verschiedene Sportarten mit einer Live-Kamera auf einer Großbildleinwand präsentiert.

6.3.2. TSV 1896 Rain

Der TSV Rain mit 1.390 Mitgliedern, darunter über 500 Jugendliche, ist der größte Sportverein des Stadtgebietes mit insgesamt 13 Sparten. Die größten und erfolgreichsten Sparten sind Fußball, Kegeln und Tischtennis. Im April erhielt der TSV den Sepp-Herberger-Preis für seine langjährige und gute Jugendarbeit verliehen.

Aushängeschild des Vereines sind die Fußballer in der Bayernliga. Im Januar 2009 konnte der Nationaltorwart-Trainer der U21 Kurt Kowarz als Trainer für das Bayernliga-Team engagiert werden. Im Juni sicherte sich die 1. Mannschaft des TSV Rain durch einen 5:1 Sieg gegen Seligenporten den Klassenerhalt in der Bayernliga und landete auf Rang 14.

Sodann verpflichtete der TSV einige neue Spieler, um den Klassenerhalt meistern zu können. Mit Ablauf des Jahres 2009 und einem Platz auf den ersten Rängen konnte man sogar auf einen Aufstieg in die Regionalliga hoffen.

Die zweite Mannschaft des TSV spielt in der Bezirksliga. Auch diese Mannschaft mit ihrem Trainer Josef Meier spielt im oberen Viertel der Liga mit und hofft auf einen Aufstieg in die Bezirksoberliga. Zu Beginn der Saison 2009/2010 wurde sogar noch eine dritte Fußball-Mannschaft ins Leben gerufen, überwiegend um den nachkommenden Jugendspielern die Chance zu geben, weiterhin für den TSV Rain aktiv sein zu können.

Im November 2009 erhielt der TSV Rain zum zweiten Mal die „Goldene Raute“ des Bayerischen Fußball Verbandes (BFV).

Bei der Abteilung Kegeln erreichten die TSV-Seniorinnen im Februar den Schwäbischen Meistertitel. Im April gewannen die Senioren-Keglerinnen auch noch die Bayerische Meisterschaft.

Im März wurden die Landesliga-Keglerinnen bei der Sportlerwahl der Donauwörther Zeitung zur Mannschaft des Jahres gewählt. In der Saison zuvor schafften sie den Aufstieg in die Landesliga.

Die Herren der Kegel-Abteilung hatten weniger sportliche Erfolge vorzuweisen. Sie verharrten auf einem der mittleren Plätze in der Bezirksliga. Im Mai fand im TSV-Sportheim die 19. Rainer Stadtmeisterschaft im Hobbykegeln statt.

Fabian Mittler gilt wohl als das größte Talent der Leichtathletik-Abteilung des TSV Rain. 2009 wurde er im Zehnkampf Südbayerischer Meister und über 100 Meter wurde er Bayerischer Meister. Bei der Deutschen Leichtathletik-Meisterschaft erreichte er im Feld mit dem älteren Jahrgang 1992 bei den B-Junioren den 6. Platz über 100 Meter.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Die Schwimmabteilung richtete am 25. April die erste Rainer Stadtmeisterschaft aus. Einen Tag später fand das Tillystädter Schwimmen statt. Im Mai holte sich Thomas Seidl bei der Schwäbischen Jahrgangsmesterschaft in Memmingen den Titel über 100 m und 200 m Brustschwimmen.

Die Tischtennis-Herren wurden im Mai Süddeutscher Meister der Senioren.

Die Handball-Herrenmannschaft der HSG Donauwörth/ Rain schaffte den Klassenerhalt.

6.3.3. Sportverein Bayerdilling e.V.

Der Sportverein Bayerdilling e.V. wurde 1948 gegründet. Angeboten werden die Sportarten Fußball, Tennis und Gymnastik. Er zählt aktuell 423 Mitglieder, davon 134 Jugendliche, und ist damit der größte Verein im Rainer Stadtteil Bayerdilling. Die Fußballabteilung ist die größte und dominierende Sparte im Sportverein. In der Saison 2009/ 2010 stehen in der Fußballabteilung neun Mannschaften (Jugendmannschaften teilweise in Spielgemeinschaften) bei Verbandsspielen auf dem Platz. Derzeit spielt die erste Mannschaft im Mittelfeld der A-Klasse Neuburg. Im Juli veranstaltete die Tennisabteilung anlässlich ihres 30-jährigen Jubiläums ein Schleifchenturnier.

6.3.4. Fußballclub Staudheim e.V.

Der Fußballclub Staudheim e.V. wurde 1963 gegründet und hat eine Fußballabteilung sowie eine Gymnastikgruppe. Gemeinsam mit dem Schützenverein Winterlust Staudheim wurde im Mai 1976 mit dem Bau eines gemeinsamen Sportheims begonnen. Nach kompletter Fertigstellung wurde das Sportheim im Juli 1979 eingeweiht.

Die 1. Mannschaft des FC Staudheim spielt in der Kreisklasse Neuburg. Nach zahlreichen Niederlagen hofft man zum Ende der Saison den Klassenerhalt zu schaffen. Der Verein ist auch in der Jugendarbeit sehr aktiv.

6.3.5. Tennisclub Rot-Weiß e.V.

Der Tennisclub Rot-Weiß e.V. Rain feierte im September sein 60-jähriges Vereinsjubiläum mit einem Mixed-Turnier. Die Herren-Mannschaft belegte zum Ende der Saison 2009 den ersten Tabellenplatz in der Kreisklasse 3, die Damen in der Kreisklasse 1 den vierten Platz, die Damen 40 in der Kreisklasse 1 den zweiten Platz. Hinzu kommen noch vier Jugendmannschaften verschiedener Altersklassen. Die U-14 Mädchen waren während der Saison ungeschlagen und wurden demnach Meister der Bezirksklasse 2.

6.3.6. Eissportverein Rain e.V.

Im April 1971 gegründet, kann der ESV Rain inzwischen mit drei Mannschaften an Meisterschaften teilnehmen. Gespielt wird entweder auf Eis oder Asphalt. Rain I erreichte auf Asphalt in der Bezirksliga B den 5. Platz. Rain II hingegen konnte an den Leistungen des Vorjahres nicht anknüpfen und stieg von der Kreisklasse A ab. Die Wintersaison auf Eis verlief für den ESV weniger erfreulich.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Im Mai lud der Eissportverein zur 10. Rainer Stadtmeisterschaft im Stockschießen auf seinen Asphalt-Bahnen ein. Hieran nahmen 15 Mannschaften teil. Den 1. Platz belegte die FFW Rain I, 2. wurde die Firma Drossbach, 3. die FFW Rain II.

Der Sportverein ist auch im außersportlichen Bereich sehr aktiv. Es wurden z.B. ein Sommerfest und ein Kesselfleischessen organisiert. Zudem beteiligt sich der Verein seit Jahren mit einer Hüpfburg am Stadtfest.

6.3.7. Schützenverein „Gemütlichkeit“ Bayerdilling e.V.

Am Pfingstwochenende feierte der Verein sein 100-jähriges Bestehen mit einem viertägigen Fest. Am Freitag war eine Plattenparty. Die offizielle Eröffnung fand am Pfingstsamstag mit dem Bieranstich durch Schirmherrn Josef Koch statt. Der Sonntag begann mit Weckruf, Empfang der Gastvereine und Festgottesdienst am Sportplatz. Um 14 Uhr fand ein Festumzug mit zahlreichen Schützenvereinen aus der weiten Umgebung und fünf Musikkapellen statt. Ein weiterer Höhepunkt des Festes war das 5. Bayerisch-Schwäbische Böllerschützentreffen am Pfingstmontag. Alle Festtage waren hervorragend besucht.

Am 30. Dezember wurden die 16 neuen vollelektronischen Schießstände in einem Nebengebäude des Gasthofes Neuwirt (Vereinslokal seit der Gründung) in Betrieb genommen. Die Anlage selbst wurde mit sehr viel Eigenleistung errichtet. Der Verein ist auch sportlich sehr erfolgreich mit 16 Wettkampfmannschaften - so viele wie keine andere Schützengesellschaft im weiteren Umkreis.

6.3.8. Schützenverein „Winterlust“ Staudheim

Im Januar 2009 bestritt die 1. Mannschaft des Schützenvereins „Winterlust“ Staudheim ihren Heimwettkampf der Regionalliga Süd in der Dreifachturnhalle Rain. Der Wettkampf wurde auf modernsten elektronischen Schießständen ausgetragen. Mit Pech musste Staudheim am Ende der Saison zurück in die Bayernliga. Hier mischt man allerdings an der Spitze mit. Insgesamt sind neun Mannschaften im Wettkampfbetrieb: sieben im Luftgewehr und zwei mit Luftpistole.

Vom 12. bis 14. Juni feierte der Verein sein 100-jähriges Bestehen ebenfalls mit einem viertägigen Fest. Auch hier fand die offizielle Eröffnung am Samstag mit einem Standkonzert am Maibaum und dem Bieranstich durch den Schirmherrn Matthias Wilhelm statt. Höhepunkt dieses Jubiläums war der Festumzug am Sonntag mit anschließendem Fahneneinzug.

Die Gaujugendleitung des Schützengaus Pöttmes-Neuburg führte im Juli am Schützenheim in Staudheim den alljährlichen Sommerbiathlon durch. Im August wurde Sandra Specht zum dritten Mal in Folge Deutsche Meisterin im Luftgewehrschießen.

6.3.9. Kgl. priv. Schützengesellschaft Rain

Bei der Generalversammlung des ältesten Schützenvereins im Stadtgebiet im April war das Hauptthema die 400-Jahr-Feier im Jahr 2010. Der Vorstand blieb im Großen und Ganzen gleich. Erster

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Schützenmeister blieb Milan Alesik, 2. Schützenmeister Marc Ginal. Am Rundenwettkampf nehmen drei Mannschaften teil: eine im Luftgewehr und zwei mit Sportpistole.

6.3.10. Schützenverein „Jennerwein“ Etting

Die Organisation der 33. Rainer Stadtmeisterschaft im April übernahm der Schützenverein „Jennerwein“ Etting. Siegerehrung war am 19. April. Von Etting sind sieben Mannschaften im Wettkampfbetrieb aktiv: fünf im Luftgewehr und zwei mit Luftpistole.

Im August fand auf den acht neuen elektronischen Schießständen des Schützenvereins das Eröffnungsschießen statt.

6.3.11. Schützenverein „Almenrausch“ Gempfung-Überacker e.V.

Der Schützenverein Almenrausch Gempfung-Überacker zählte im Jahr 2009 180 Mitglieder. An den Rundenwettkämpfen nehmen derzeit sechs Luftgewehrmannschaften teil.

Dass die Vereinsarbeit gut funktioniert zeigt sich an der großen Zahl von Festen außerhalb der Wettkämpfe. So standen die Teilnahme am Tillywurm in Rain und ein Hausball, Preisschafkopfen, Freundschaftsschießen in Unterstall, Kirchweihsschießen, Strohschießen und ein Weinfest auf dem Programm.

6.3.12. Freundeskreis Stadtpark Rain e.V.

Auf Initiative begeisterter Gartenschaubesucher wurde am 21. Oktober der Freundeskreis Stadtpark Rain e.V., derzeit unter der Leitung der 1. Vorsitzenden Caroline Ludwig, gegründet. 164 Gründungsmitglieder traten an diesem Tag dem Verein bei. Gegen Ende des Jahres konnte der Verein seine Mitgliederzahl bereits auf über 200 erhöhen.

Der Freundeskreis trifft sich seitdem regelmäßig an jedem ersten Montag im Monat, um über gemeinsame Aktivitäten nachzudenken. Bereits Ende des Jahres wurde damit begonnen den Stadtpark zu pflegen.

6.4. Hilfsorganisationen

6.4.1. Freiwillige Feuerwehren

Die größten und wichtigsten Hilfsorganisationen im Rainer Stadtgebiet sind die Freiwilligen Feuerwehren. Die FFW Rain wurde im vergangenen Jahr zu insgesamt 117 Einsätzen gerufen. Die Einsätze gliederten sich auf in 19 Brände, 70 technische Hilfeleistungen, 16 Fehllalarmierungen und 12 Sicherheitswachen. In der Summe ergaben sich 2.821 Einsatzstunden.

Während der Gartenschau übernahm die Rainer Feuerwehr die Parkbewachung und -einweisung der PKW's und Busse. Höhepunkt war die Ablaufplanung für den Blumencorso im Juni, der eine große Herausforderung für zahlreiche Einsatzkräfte war. Insgesamt waren 260 Arbeitskräfte tätig, davon 100 der Freiwilligen Feuerwehren, 10 der Polizeiinspektion Rain, 40 vom Technischen Hilfswerk, 40 vom Bayerischen Roten Kreuz und 80 der Bereitschaftspolizei. Zudem stellten sie ihre Ar-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

beit am Blaulichtertag am 16. August den Gartenschaubesuchern vor. Hierbei wurden sie von der Jugendfeuerwehr unterstützt, die mit Löschübungen am Schlossweiher ihr Können bewies.

Die Fertigkeiten der ehrenamtlichen Aktiven der FFW Rain wurden in 23 Übungen mit 1.539 Übungsstunden vertieft und optimiert. Dies ergab 4.360 Stunden, 1.525 Stunden mehr als 2008.

Die zehn Feuerwehren in den Stadtteilen leisteten ebenfalls zahllose Stunden im ehrenamtlichen Dienst – bei Einsätzen, Übungen, Ablegung von Leistungsprüfungen sowie beim Unterhalt von Gebäuden und Geräten. Auch die Stadtteil-Feuerwehren waren bei der Gartenschau mit ehrenamtlichen Diensten im Einsatz.

6.4.2. Bereitschaft Rain des Bayer. Roten Kreuzes

Die Rotkreuzbereitschaft blickt auf ein arbeitsreiches Jahr mit fast 4000 Dienststunden zurück. Während den 87 Tagen der Gartenschau und zahlreichen „kleineren“ Veranstaltungen war die Bereitschaft des Roten Kreuzes stets präsent.

7. Berichte aus den Kirchengemeinden

Beide Kirchengemeinden beteiligten sich während der Gartenschau am „meditativen Mittwoch“. Abwechselnd luden die beiden Pfarreien mittwochs um „5 nach 5“ zur ökumenischen Meditation in die Leutnantschanze ein.

7.1. Kath. Stadtpfarrei „St. Johannes der Täufer“

Zahlreiche Mitglieder der Pfarrei arbeiten zusammen mit Stadtpfarrer Johann Menzinger in verschiedenen Aufgaben mit. Zusammen mit Pfarrhelferin Karin Braun und Pfarrsekretärin Beate Drabek engagieren sich ca. 200 Ehrenamtliche im kirchlichen und pfarrlichen Leben. Daraus ergeben sich eine Vielzahl von Gottesdiensten, Vorträgen, Veranstaltungen und Feiern wie das Pflanzen seltener Bäume mit essbaren Früchten, das die 68 Firmlinge unter Anleitung von Willi Kienzle zu Wege brachten. Die Unterstützung von Kinderheimen und Missionsstationen in Indien, Südamerika, Südafrika, Rumänien und Bulgarien war das Anliegen der 55 Kommunionkinder zusammen mit vielen Spendenfreudigen.

Die sonntäglichen Gottesdienste, Morgenandachten, Kinder- und Jugendgottesdienste wurden nicht nur gut besucht, sondern auch von verschiedenen Gruppen und Künstlern einfühlsam gestaltet. Die 85 Ministranten waren nicht nur bei den Gottesdiensten aktiv, sondern auch beim Sternsingen, Ratzen und den Minitagen. Bei musikalischen Veranstaltungen war das Gotteshaus immer voll besetzt: Kirchenkonzerte der Gruppe „BRASS-A-NOBLE“, das von Norbert Rosenthal organisierte Benefizkonzert, das Weihnachtskonzert der Stadtkapelle, das Weihnachtsmusical „Griaß di Gott Christkindl“ des Staudheimer Kinderchores, das Passionssingen der Lechsender Sängerinnen und die Rorate-Gottesdienste mit dem Kirchenchor, Liederkranz Rain, Musikgruppe „Rusch“ und Lechsender Sängerinnen, um nur einiges zu nennen. In den kirchlichen Vereinen (Kolpingfamilie, Marianische Kongregation, Frauenkreis) tat sich vieles und im Pfarrzentrum waren viele Angebote

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

für Erwachsenenbildung und religiöse Weiterbildung. Die Verantwortlichen und die ehrenamtliche Mitarbeiter haben deutlich gemacht: die Kirche muss von der versorgten zur sorgenden Gemeinschaft werden.

7.2. Evang.-luth. Kirchengemeinde

Die evangelische Kirche St. Michael ist immer wieder Anlaufpunkt für besondere Feste und Veranstaltungen. Die Verantwortlichen der Kirchengemeinde, allen voran Pfarrer Werner Gottwald, lassen sich immer wieder Neues einfallen, um ihre Gemeindemitglieder zu begeistern. Am 29. März und 05. April feierten 16 Mädchen und Jungen das Fest der Konfirmation. An Christi Himmelfahrt wurde der traditionelle Gottesdienst im Grünen auf Gut Hemerten gefeiert. Anfang Juni fand zum 5. Mal ein Motorradgottesdienst zum Thema „Sprit & Spirit“ statt. Im Juli wurden 200 Jahre Evangelische Kirche in Bayern und 100 Jahre evangelischer Gottesdienst in Rain gefeiert. Im November war die Kirche Austragungsort für zwei Konzerte des BRIGANORI-Chores unter dem Motto „Wie im Himmel“. Weitere Aktionen im Jahreslauf waren ein Kinderbibelvormittag am Buß- und Bettag, musikalisch umrahmte Gottesdienste im Advent sowie facettenreich gestaltete Themengottesdienste wie „Ketten – Zusammen halten“ oder „Der Schatz in der Nuss“. Die regelmäßigen Treffen der Freitagsmaler oder der Flötengruppe stehen zudem für die Gemeinschaft innerhalb der Kirchengemeinde. Während der Gartenschau war der Bibelgarten als Insidertipp bei Gästen wegen seiner beschaulichen Lage und liebevollen Gestaltung sehr beliebt. Zum Ende des Jahres wurde dieser jedoch zurückgebaut.

8. Kultur und Tourismus

8.1. Kulturelles

Auch im Bereich Kultur hat sich die Stadt in den vergangenen Jahren einen Namen verschafft. Dies spiegelte sich im Motto der Gartenschau „Natur und Kultur in der Blumenstadt“ wieder. Die Stadtkapelle hat mittlerweile überregional hohes Ansehen. Des Weiteren ist die Kleinstadt mit drei ganz unterschiedlichen Museen gut ausgestattet. Mit „Jazz in Rain-Kultur“ spricht man ein anderes Publikum an und kann so Liebhaber dieser Musikrichtung aus der weiteren Umgebung anziehen. Mit zwei der Kultur verschriebenen Freundes- und Fördervereinen hat die Stadt ein weiteres Standbein.

8.1.1. Städtische Musikschule und Stadtkapelle

In der Städtischen Musikschule wurden 200 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Durch die im Vorjahr vollzogene Fusion mit dem Instrumentalunterricht an der Gebrüder-Lachner-Hauptschule wurde das Angebot auf Tasten- und Saiteninstrumente ausgeweitet. Somit bot die Städtische Musikschule ein umfassendes Unterrichtsangebot (Musikgarten, musikalische Früherziehung und Grundausbildung, Blockflöte, Instrumentalunterricht, Ensembles), das von einem zwölf Mitarbeiter zählenden Team unterrichtet wurde.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Neben den traditionellen Konzerten der Stadtkapelle (Frühjahrskonzert 4. April, Kirchenkonzert 20. Dezember), bei dem das 75-köpfige sinfonische Höchststufen-Blasorchester sein Können zeigte, konnten die Musikerinnen und Musiker auch die Gäste der Gartenschau bei acht Auftritten begeistern. Höhepunkt war der Serenadenabend am 27. Juni, bei dem über eintausend Besucher in den Schlossgarten strömten. Nicht zuletzt wegen des überregionalen Bekanntheitsgrades produzierte der Bayerische Rundfunk ein Fernsehportrait über die Arbeit der Stadtkapelle und der Städtischen Musikschule, welches im September vom Sender BR-Alpha ausgestrahlt wurde.

8.1.2. Stadtbücherei

In der Stadtbücherei wurden 33.910 Medien ausgeliehen. Die Ausleihe gliedert sich in 14.877 Kinderbücher, 5.504 Romane, 2.171 Sachbücher, 2.856 Zeitschriften, 809 Brettspiele, und 7.693 Hörspiele, CD und CD-ROM.

Im Bestand sind 10.878 Medien. Davon 2.633 Romane, 2.709 Sachbücher, 4.089 Kinderbücher, 637 Zeitschriften-Einzelausgaben, 166 Brettspiele und 644 andere Non-Books wie CD, CD-ROM.

Jeder der 660 aktiven Leser hat 2009 im Schnitt 51,38 Medien ausgeliehen. Im nehmenden Leihverkehr wurden 96 Bestellungen bearbeitet. Im Jahr 2009 waren 12.404 Besucher in der Bücherei. Es wurden 11 Klassenführungen durchgeführt. Die beiden ehrenamtlichen Vorleserinnen Gabriele Mader und Regina Rabuser kamen 13-mal zur Vorlesestunde für Kinder in die Bücherei. An drei Adventswochenenden war wieder der Weihnachtsmann von „Wir aus Rain“ in der Bücherei zu Gast.

8.1.3. Heimatmuseum

Das Jahresprogramm des Museums wurde thematisch auf die Gartenschau abgestimmt. Die Eintrittskarten der Gartenschau berechtigten gleichzeitig zum kostenlosen Besuch des Museums. So war der Zustrom an Besuchern deutlich höher. Auch die Öffnungszeiten wurden wesentlich erweitert: in der Zeit vom 06. Juni bis 23. August war täglich von 14 bis 16 Uhr, zusätzlich samstags und sonntags bis 17 Uhr, und donnerstags bis 18 Uhr offen. Neben den ehrenamtlich fleißigen Helfern wurden die Wochentage mit Hilfskräften abgedeckt.

Von den 2.415 Besuchern kamen 1.948 in der Zeit der Gartenschau und 467 während des restlichen Jahres. Bezogen auf 60 Öffnungstage während der Gartenschau bedeutet dies eine durchschnittliche Besucherfrequenz von 32,46 Personen pro Tag. Das zusätzliche Angebot wurde hervorragend angenommen. Mit 467 Gästen vor und nach den Sommermonaten war die Nachfrage für die anderen Sonderausstellungen ebenfalls sehr hoch (Vorjahr: 1.035 Besucher, davon 585 Erwachsene und 450 Kinder).

Das Angebot zum Internationalen Museumstag und zum Ferienprogramm bezog sich auf die laufenden Themen der Ausstellungen und wurde wieder gut angenommen.

Folgende Sonderausstellungen wurden gezeigt:

„Ansichtskarten aus Rain - Aus der Sammlung Franz Müller“, 9. November 2008 bis 19. April 2009.

„Bonsai-Ausstellung“ der Bonsai-Freunde Neuburg, 6. und 7. Juni 2009

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

„Kräuter, Obst und Blumen – gärtnern früher und heute – aus 300 Jahren Gartenkultur in Rain“, 19. Juni bis 11. Oktober 2009.

„Schätze aus Rainer Kirchen – Kunst aus 300 Jahren“, 22. November 2009 bis 21. März 2010.

Abbildung 24: Bonsai-Ausstellung und Ferienprogramm im Heimatmuseum



Bei der museumspädagogischen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen wurden folgende Themen aufgegriffen:

- Leben und wohnen früher
- Herstellen von Grasköpfen
- Gärtnern früher und heute
- Kindersuchspiele im Museum

An Neuzugängen kamen 2009 ins Museum einige Objekte zum Gartenbau, alte Haushaltsgeräte und eine Nähmaschine.

8.1.4. Gebrüder-Lachner-Museum

Im Jahr 2009 war das Museum nicht in Sonderprogramme mit eingebunden und nur auf Voranmeldung geöffnet. Es besuchten 78 Interessierte das Haus ausschließlich mit spezieller Führung.

8.1.5. Jean-Daprai-Museum

Jean Daprai wurde 1929 in Rovereto geboren. Die Kriegszeit (1941 - 1945) verbrachte er mit seinen Eltern in Rain. Seit 1955 arbeitet und wohnt er in Paris, doch immer wenn er Zeit findet, kommt er nach Rain. In seiner „Heimatstadt“ hat die Raiffeisenbank ein Forum für seine Kunst geschaffen: das Museum beherbergt die wichtigsten Werke sowie Auszeichnungen des Künstlers. Geöffnet ist das Museum während der Geschäftszeit der Bank.

Das Jean-Daprai-Museum zeigt in seiner Dauer-Ausstellung mehr als 40 Bilder des Künstlers.

8.1.6. Stadtarchiv

Mit der geänderten Gesetzgebung zur Nutzung der Standesamtsakten stieg die Zahl der Anfragen zur Familienforschung an auf 25. Die Bearbeitung von wissenschaftlichen Fragen und Zuarbeiten zu

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Forschungen blieben konstant bei acht Vorgängen. Die Digitalisierung der Archivbestände wurde im Bereich der Gemeindefindbücher, Sterbeakten bis 1800 und Registersammlungen fortgesetzt.

8.1.7. Volkshochschule

Der Leiter der VHS, Stadtrat Peter Senzel, hat zusammen mit dem Kuratorium in zwei Semestern wiederum über 110 verschiedene Kurse angeboten, die von etwa 650 Hörern besucht wurden. Verschiedene Fachvorträge, Konzerte, Führungen und die Fortführung des sehr erfolgreichen PC-Seniorentreffs rundeten das Programm ab.

8.1.8. Jazz in Rain-Kultur

Mittlerweile schon zu einer festen Institution in Rain ist das Projekt „Jazz in Rain-Kultur“ geworden. Federführend ist auch hier Stadtrat Peter Senzel.

2009 wurden drei Veranstaltungen durchgeführt. Am 27. März konnten das Don-Friedman-Trio und Ack von Royen begrüßt werden. Während der Gartenschau gastierten Wawau Adler und seine Gipsy-Band auf der großen Bühne. Am 30. Oktober trat das Ulli-Kron-Trio mit Swing und Boogie Woogie im Raiffeisensaal auf.

8.1.9. Freundeskreis Alt Rain e.V.

Der Freundeskreis Alt Rain e.V. war im Jahr 2009 erneut sehr aktiv. Nach der Restaurierung des Altars in der Allerheiligenkapelle im Auftrag der Stadt Rain durch den Restaurator Roland Vogel, wofür der Verein einen Kostenbeitrag von 30.000 Euro beigesteuert hat, erfolgte am 11. Juni die Einweihung der Allerheiligenkapelle durch Dekan Johann Menzinger.

In der Kapelle wird an den beiden Südfenstern vom Verein der Sonnenschutz finanziert, der im Laufe des Frühjahrs 2010 angebracht werden wird. In der unteren Kapelle (Karner) wurde der Feuchtigkeitseintrag durch den Abbau der Kellertreppe erheblich verringert. Die alten Treppenstufen wurden zum Trocknen eingelagert und eine neue Treppenkonstruktion angebracht. Der Verein beteiligte sich zu 66 % an den Kosten. An der Eingangstüre der Allerheiligenkapelle wurde durch das Vereinsmitglied Johann Graf kostenlos an beiden Seiten ein Geländer angebracht.

Das Schmiedeeisentor zur Leutnantschanze wurde ebenfalls durch Johann Graf zum Selbstkostenpreis erstellt. Die Materialkosten übernahm der Verein. Der Freundeskreis Alt Rain gestaltete während der Gartenschau sechs Pylonen für „Wir aus Rain“ mit historischen Themen. Der Verein finanzierte das Anbringen von Tafeln berühmter Rainer an deren Geburtshäusern, nämlich für Josef Weber, Johannes Bayer, Lazarus Schmid, Johann Pollak, Ulrich Hirschhalmer, Ernst Kaiser, Ludwig Wilhelm Fischer, Heinrich Huber und Michael Rauch Eisen. Zudem wurden vom Verein 50 historische Stadtführungen durchgeführt. Die Anlegung eines Vereinsarchives bei der Stadt wurde in Angriff genommen.

8.1.10. Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Im März feierte der Gempfinger Pfarrhof seinen 300. Geburtstag mit einem Rahmenprogramm, darunter eine Ausstellung „Barocke Klosterarbeiten“. Der Gempfinger Pfarrhof wird seit 2006 als Kulturhaus für Ausstellungen genutzt. Zu Beginn des Jahres 2008 wurde der „Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.“ gegründet. Im Herbst fand eine Ausstellung statt, die Prof. Hilda Sandtner gewidmet war. Diese schenkte einen bedeutenden Teil ihres künstlerischen Nachlasses dem Förderverein. Gegen Ende des Jahres stellte der schwäbische Sammler Gerhard Burkard seine Krippensammlung im Pfarrhof aus. Seit er 12 Jahre alt ist, sammelt er Krippen. Und nicht nur das – er baut auch selbst welche. So verwandelte er eine Fernseherhülle in eine Krippe oder baute eine kleine Briefmarken-Krippe in einer Spanschachtel.

8.2. Tourismus

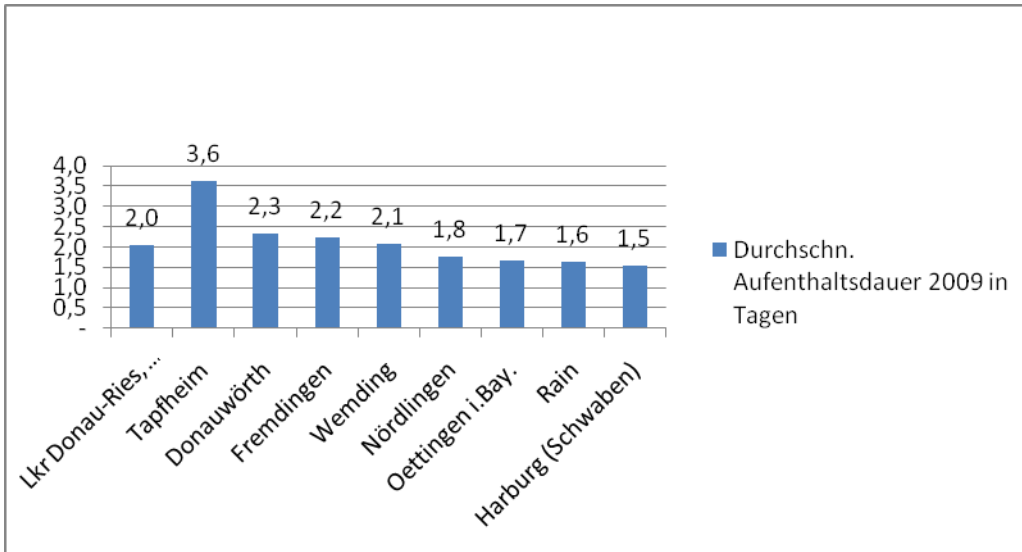
Mit dem Beitritt zur „Romantischen Straße“ im Jahr 2009 und der Durchführung der Gartenschau konnte die Stadt Rain enorm an Bekanntheit dazugewinnen. Dass die Stadt jedoch auch im Vorfeld nicht unbekannt war, zeigte sich zum einen an der großen Nachfrage auf den verschiedenen Messen, die zu Beginn des Jahres stattfanden, und an den zahlreichen Besuchern während der Gartenschau.

Trotz der beiden touristisch wichtigen Ereignisse konnte die Stadt nicht an die Übernachtungszahlen des Vorjahres anknüpfen. Schuld daran ist, wie in fast allen Tourismusdestinationen, der Einbruch des Geschäftsreisetourismus aufgrund der Finanz- und Wirtschaftskrise. Die rückläufigen Übernachtungszahlen sind kaum durch den Erholungstourismus zu kompensieren. Die Stadt verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um 9 % auf 31.271 Übernachtungen; die Zahl der Gästeankünfte sank auf 19.137. In diesen Zahlen sind allerdings statistisch nur Betriebe mit mehr als acht Betten erfasst. Insgesamt gab es 294 Betten in fünf geöffneten Betrieben. Im größten Beherbergungsbetrieb, dem Dehner Blumenhotel, gab es einen Wechsel in der Leitung. Seit August 2009 ist Harald Lange als Direktor für das Vier-Sterne-Hotel verantwortlich.

Bei der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer mit 1,6 Tagen lag Rain im vergangenen Jahr auf dem zweitletzten Platz im Landkreis Donau-Ries. Bedingt ist diese Zahl sicherlich auch durch den Rückgang des Tagungstourismus.

Abbildung 25: Aufenthaltsdauer der Gäste

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009



Am 1. März eröffnete der neu renovierte Gasthof Lutz unter Leitung von Thomas Meisinger. Der Gasthof hat eine Gaststube, einen Wintergarten, neun Fremdenzimmer und die beliebte Kneipe „Bierkutschn“. Der ebenfalls integrierte und renovierte Lutz-Saal steht seitdem sowohl für Feierlichkeiten jeglicher Art als auch für Veranstaltungen zur Verfügung.

Für die Gastronomen, vor allem in der Hauptstraße, war die Gartenschau eine willkommene Abwechslung. Die Errichtung von Straßencafés überzeugte nicht nur Gäste, sondern ebenfalls einheimische Bürgerinnen und Bürger.

8.3. Sonstige Ereignisse im Jahresverlauf

Die nachfolgende Tabelle zeigt einen Überblick über sonstige Ereignisse wie außerordentliche Veranstaltungen oder besondere Begebenheiten.

Abbildung 26: Sonstige Ereignisse des Jahres

10./16./17./23./24. Januar	Bunte Abende im Pfarrsaal (FCR)
07. Februar	Das Fritz-Stempfle-Gedächtnisturnier findet zum achten Mal in der Dreifachturnhalle statt.
14. Februar	16. Nordschwäbisches Gardetreffen (FCR) in der Dreifachturnhalle
14. Februar	Traditionsgemäß zum Valentinstag übergab eine Delegation der Gärtnersiedlung einen Blumenstrauß an den Bürgermeister Gerhard Martin
15. Februar	Pfarrfasching im Katholischen Pfarrzentrum
19. Februar	Lumpiger Donnerstag mit Kinder Remmi Demmi
21. Februar	Grundschule, Elternbeirat und Förderverein laden zum Faschingsball unter dem Motto „Afrika“ in die Dreifachsporthalle ein. Der Reinerlös kam der Johannes-Bayer-Grundschule Rain zugute.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

22. Februar	Tillywurm 2009 (FCR)
24. Februar	Kinderball (FCR)
26. Februar	Rains schönste Seiten auf Ansichtskarten; interessante Details von ausgesuchten Karten, Kurzvortrag von Edith Findel und Franz Müller (Museumsverein)
28. Februar	Eröffnung des renovierten Gasthofs Lutz in der Rainer Hauptstraße
07. März	Eröffnung der Starkbiersaison & Doppelbock Schorsch mit der Jazz-Band „Lech-Town Kneeoilers“ aus Augsburg in der Ratsbrauerei Rain
13. März	Der Landesinnungsverband für das Bayerische Elektrohandwerk veranstaltet seinen diesjährigen Unternehmertag in Rain (Dehner Blumen Hotel).
14./15. März	Bayerische Meisterschaft im Bereich Gymnastik/Tanz und Dance in der Dreifachturnhalle Rain. Der TSC „New Dancia“ Holzheim e.V. organisiert die Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Turnverband.
21. März	Frühlingsball der Tanzschule „Walzer und mehr“
22. März	Mutter-Kind-Basar in der Dreifachhalle
27. März	29. Konzert in der Veranstaltungsreihe „Jazz in Rain-Kultur“ mit den Weltklasse-Pianisten Walter Norris, Martin Wind und Hans Braber sowie Ack van Royen im Saal der Raiffeisenbank Rain.
27./28. März & 03./04. April	Starkbierfest der Theaterfreunde Bayerdilling
27./28. März & 03./04./12. April	Das Peichinger Bauerntheater führt das Stück „Da Bauern-Nero“ von Ralf Kaspari auf.
29. März	„Geistliches Löwenbrüllen“, Bayer. Barockpredigen in der Pfarrkirche St. Vitus Gempfung im Rahmen einer Veranstaltung von „Kultur im Pfarrhof Gempfung“
04. April	Osterbrunnenfest am Marienbrunnen, organisiert von „Wir aus Rain“
04. April	Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Rain in der Dreifachturnhalle
17. April	Fachvortrag „Wildobst seine Verwendung“ (Obst- und Gartenbauverein Rain)
24. April (bis 17. Mai)	Eröffnung der im Pfarrhof Gempfung gezeigten Ausstellung „Barocke Klosterarbeiten“ u.a. mit Prof. Dr. Hans Frei (ehemaliger Bezirksheimatpfleger) und Felicitas Schwab (Violine).
24. April	„Fest der Sinne“: kulinarische Kostbarkeiten, Konzert mit Franz Schlecht u.a. (Raiffeisenbank Rain)
25. April	Zur Würdigung der sportlichen Erfolge und Vorstellung der Vereinsaktivitäten findet erstmals in diesem Rahmen eine Sportgala in der Dreifachsporthalle statt
26. April	Maimarkt in Rain
26. April	Musikalische Kirchenführung mit Anton Löffelmeier, Erich Hofgärtner und Albert Schlecht (Orgel) in der Pfarrkirche St. Vitus Gempfung.
26. April	Vernissage anlässlich der Kreativausstellung der Stiftung Behindertenwerk St.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

	Johannes Schweinspoint im Katholischen Pfarrsaal.
27. April	Tag des Baumes: Pflanzung von fünf Ahornbäumen in der Neuburger Straße durch Eva Linder (Geschäftsführung Natur in Rain), Wolfgang Geppert, Günther Wintermayr, Alfred Hackenberg (Stadträte) und Otto Wippich (Ehem. Forstamtmann)
30. April	Die traditionell stattfindende Maifeier auf dem Rathausplatz wird gestaltet durch den Heimat- und Volkstrachtenverein „D´Roaner“ und die Stadtkapelle Rain
02. Mai	Eröffnungs- und Einweihungsfeier der neuen Räume im Hotel-Gasthof Neuwirt in Bayerdilling
03. Mai	Der Eissportverein Rain lädt zur 10. Rainer Stadtmeisterschaft im Stockschießen auf den Asphalt-Bahnen des ESV ein.
03. Mai	Gedichte, vorgetragen von Jens Koch und musikalische Umrahmung durch Hartmut Betz im Rahmen des Frühjahrsprogrammes im Gempfinger Pfarrhof
03./17./21. Mai	Maria Müller und Freunde zeigen im Pfarrhof Gempfung die Herstellung von Klosterarbeiten.
06. Mai	Der Verband Bayer. Zuckerrübenanbauer e.V. tagt in der Dreifachturnhalle Rain. Die Tagesordnung beinhaltet auch einen Vortrag über Zukunftsperspektiven des Ackerbaues unter besonderer Berücksichtigung des Rübenanbaues.
06. Mai	Konzert Münchner Bassethorntrio (Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.)
09. Mai	Frühlingsfest des Kindergartens „Bei der Klaus“ in der Dreifachturnhalle.
09. Mai	Das Kunstwerk „Schöpfungsgeschichte“ von Frau Ruth Borisch wird im Gartenschaugelände seiner Bestimmung übergeben.
09. Mai	Irisch Folk bei Kerzenlicht – Mother’s Pride aus Augsburg (Ratsbrauerei Bäuml)
13. Mai	Ausstellungseröffnung in der Raiffeisenbank Rain über den Malwettbewerb „Natur in Rain 2009“.
16. Mai	Frühlingsfest im Kindergarten „Am Schloss“
17. Mai	Pflanzung von Erinnerungsbäumen der Firmlinge an der Stadtpfarrkirche
19. Mai	Der Naturlehrgarten im Dehner Blumen Park wird eingeweiht.
22. Mai	Konzert „Jukevox“ (Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.)
24. Mai	Festgottesdienst, musikalischer Frühschoppen (Förderverein Gempfinger Pfarrhof e.V.)
24. Mai	Einweihungsfeier anlässlich der Fertigstellung der Renovierungsarbeiten an der Außenfassade der Kapelle in Hagenheim mit einem Gottesdienst
24. Mai	Der Sängerkreis Unterer Lech lädt zum Kreischorkonzert in der Form eines „Mariensingens“ in die Pfarrkirche St. Michael nach Bayerdilling ein. Neben zahlreichen Musikbeiträgen geht Pfarrer Jeejo Chalakkal mit kurzen Textbeiträgen auf die heilsgeschichtliche Bedeutung Mariens ein und stellt ihre Verehrung in Kir-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

	che und Volksfrömmigkeit dar.
26. Mai	Eröffnung des EDEKA-Center neben Dehner Gartencenter
29. Mai	Eröffnung der Gartenschau „Natur in Rain“
29. Mai bis 01. Juni	100-jähriges Gründungsfest Schützenverein Bayerdilling und Schwäbisch-Bayerisches Böllerschützentreffen
30. Mai	Schwäbisches Königsfischen am Lech
31. Mai	Die Bayern-Rundfahrt (Etappen-Radrennen) führt auch durch die Stadtteile Etting, Gempfung, Überacker und Mittelstetten.
01. Juni	Motorrad-Gottesdienst der Evang.-luth. Pfarrgemeinde
06./07. Juni	Bonsai-Ausstellung im Heimatmuseum der Stadt Rain
07. Juni	Europawahl
09. Juni	Rock im Zelt (Schützenverein „Winterlust“ Staudheim)
11. Juni	Die Restaurierung des Rochus-Altars in der Allerheiligenkapelle Rain ist abgeschlossen. Die feierliche Einweihung findet im Anschluss an die Fronleichnamsprozession statt.
12. bis 14. Juni	100-jähriges Gründungsfest der „Winterlust-Schützen“ Staudheim
13. Juni	Schwäbischer Fischereitag im Katholischen Pfarrzentrum mit Fischereiausstellung im Schlossgebäude über das Leben im Wasser, insbesondere über die Fische im Lech-Donau-Winkel. Die Fischerjugend informiert im Rahmen des Schulklassenprogramms bei der Gartenschau „Natur in Rain“ über den Lebensraum Gewässer.
18. Juni	Eröffnung der Sonderausstellung „Kräuter, Obst und Blumen – gärtnern früher und heute“ im Heimatmuseum.
22. Juni	Auftaktveranstaltung für das Projekt „Lechbus“, für das der Landkreis Donau-Ries den vorhandenen ÖPNV erweitert und den Bürgern im Lechgebiet und darüber hinaus einen Fahrservice anbietet.
26. Juni	Die Bundestagsvizepräsidentin Petra Pau (Die Linke) besucht die Gartenschau.
27. Juni	Sommerserenade der Stadtkapelle
28. Juni	Sommerfest des Kindergartens Gempfung zum Thema „Schöpfung“
02. Juli	Anlässlich eines Betriebsausfluges besuchen 40 Beschäftigte der Verwaltungsgemeinschaft Rain, Kreis Straubing-Bogen, das Rainer Rathaus.
05. Juli	Waldfest der Kgl. Priv. Schützengesellschaft Rain
11./12. Juli	Das 30. Rainer Stadtfest wird durch Musik- und Tanzdarbietungen unserer ungarischen Gäste aus Taksony bereichert.
19. Juli	Familientriathlon
19. Juli	Zwischen Sallach und Gempfung prallte ein PKW mit voller Wucht gegen einen Baum, was einen Toten und einen Schwerverletzten zur Folge hatte.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

26. Juli	Jakobimarkt in Rain
26. Juli	Sankt-Anna-Fest in der Wallfahrtskirche St. Anna in Tödting
31. Juli	Schwerer Autounfall bei Bayerdilling: Das Auto eines 36-jährigen Fahrers prallt gegen einen Baum. Der Fahrer wird schwer verletzt in eine Klinik geflogen.
07./08. August	Kunst- und Handwerk bei Nacht im Kreativkeller Bayerdilling (Heidi Gritschneider)
23. August	Abschlussstag der Gartenschau „Natur in Rain“
28. August	Eröffnungsschießen auf den neuen elektronischen Schießständen des Schützenvereins „Jennerwein“ Etting.
29. August	Hubertusmesse zur Marterl-Einweihung am Klausenbrunnen. Auf dieser Flur stand das Dorf Brucklach, der Vorläuferort der Stadt Rain. Die Kirche war dem Hl. Nikolaus geweiht. Sie wurde 1646 zerstört. 1753 errichtete man eine Klausen (Einsiedelei) und 1766 dazu eine Kapelle. 1797 starb der letzte Klausner; 1804 wurde die Einsiedelei auf Abbruch verkauft.
03. September	Kartoffeltag der Kartoffel-Centrum-Bayern GmbH in Gut Sulz. Neben Kurzvorträgen erhalten die Besucher Informationen über Kartoffeltechnik, Pflanzenschutz, Lüftungstechnik und Kartoffelsorten.
07. September	Josef Förg scheidet nach 34 Jahren als Jagdvorsteher bei der Jagdgenossenschaft Wächtering aus.
10. September	Filmaufnahmen des Bayerischen Rundfunks in der Hauptstraße für die Fernsehserie „Der Kaiser von Schexing“ unter der Leitung von Regisseur Franz Xaver Bogner (4. Staffel)
11. September	Die Rikscha-Rallye von Bayern 1 mit Tilman Schöberl macht Station in Rain. Der Radler wurde von zahlreichen Gästen und 2. Bgm. Meier im Schlossgarten empfangen.
12. September	Sommerabschlussfest des Obst- und Gartenbauverein Rain e.V.
12. September	Herbstfest der Freiwilligen Feuerwehr Rain
13. September	Herbstmarkt der Stadt Rain
18. September	60-Jahrfeier des Tennisclub Rot-Weiß
20. September	Mutter-Kind-Basar in der Dreifachhalle
18./27. September & 07./25. Oktober	Herbstprogramm 300 Jahre Gempfinger Pfarrhof: Eröffnung der Ausstellung „Hilda Sandtner-Zeichnerin-Glasmalerin-Textilkünstlerin“ Lesung „Blaue Strümpfe, rosa Herzen: Frauen in Schwabing“ mit Dr. Dirk Heißerer und der Hofmarkmusik sowie „Köppis Erinnerungen“ – der Sportjournalist Heinz Köppendorfer erzählt aus seinem Leben
20. September	Gemeindefest der evangelischen Kirche u.a. mit einem Konzert der virtuos

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

	Kammermusik des Barock.
26. September	Country und Rock'n Roll Live Musik mit Annie Zydeco und Swamp-Cats in der Ratsbrauerei Rain.
27. September	Bundestagswahl
September	Holzheim: Holzheimer bauen über Nacht die Mahnkapelle „Maria Hilf“ auf dem Gelände der Schlackedeponie „Am roten Brunnen“
04. Oktober	Ausflug Museumsverein nach Abensberg, Kehlheim und Weltenburg.
07. Oktober	Erfahrungsaustausch mit Bestätigung der neuen Vorstandschaft (Diabetiker Selbsthilfegruppe Rain)
09. Oktober	Der Arbeitskreis Schule-Wirtschaft kann auf sein 25-jähriges Bestehen zurück blicken.
16. Oktober	Bei einem schweren Verkehrsunfall zwischen Bayerdilling und Wallerdorf wird eine 22-jährige schwer verletzt mit dem Rettungshubschrauber ins Zentralklinikum Augsburg geflogen.
20./21. Oktober	zweitägige Gesellschaftersitzung der Romantischen Straße in Rain
22. Oktober	Tag des schwäbischen Einzelhandels im Dehner Blumen Hotel
23./24. Oktober	Herbstdienstversammlung der schwäbischen Feuerwehrführungskräfte im katholischen Pfarrzentrum und Kameradschaftsabend im Dehner Palmenhaus
24. Oktober	„Cash-n-go“ aus Augsburg, Programm mit Pop, Rock, Jazz, Witz & Ironie (Ratsbrauerei Rain)
30. Oktober	Jazz in Rain-Kultur veranstaltet von der Stadt Rain in Zusammenarbeit mit dem Birdland-Jazzclub Neuburg/Donau im 31. Konzert Swing, Boogie Woogie und mehr mit dem Ulli-Kron-Trio im Saal der Raiffeisenbank Rain.
Oktober 2009	Der Umweltausschuss des Bayerischen Landtags spricht sich für ein neues Planfeststellungsverfahren der Schlackedeponie Holzheim aus
06. bis 08. November	Ausstellung „Kleine Stickwelt“ von Manuela Wiedmann in Gempfung
07. November	Rosenball des Faschingsclubs Rain im Dehner Blumen Hotel
07. November/ 05. Dezember	Live Music Trio Evergreen (Rock-Beat-Countrymusik) im Gewölbekeller der Ratsbrauerei Rain
08. November	Martinimarkt in Rain
08. November	Hobby-Künstler-Verkaufsausstellung im Rainer Pfarrzentrum
12. November	Martinsumzug Kindergarten „Am Schloss“
13. November	Martinsumzug Kindergarten „Bei der Klause“ und Laternenumzug mit Martinspiel Kindergarten Bayerdilling
14. November	Martinsfeier Kindergarten Gempfung
14. November	Gedenkveranstaltung am Vorabend des Volkstrauertags der Krieger- und Solda-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

	tenkameradschaft
19. November	Gottesdienst und Nachweihe der renovierten Fahne der Reservistenkameradschaft Rain
20. November	Eröffnung der Sonderausstellung „Schätze aus Rainer Kirchen – Kunst aus 300 Jahren“ im Heimatmuseum
20. November	Am Bahnübergang bei Staudheim wird ein liegen gebliebenes Auto von einem Bauzug erfasst. Der Lok-Führer erlitt einen Schock, die FahrerIn wird leicht verletzt.
21. November	Konzert des Pop-Gospel-Chor Brigatori
21. November	Irish Folk mit Mother´s Pride – Balladen in der Ratsbrauerei Rain
22. November	Spielzeugbasar des Kindergartens „Bei der Klaus“
29. November	Tag der offenen Tür im Kindergarten „Bei der Klaus“
29. November	Alle Gemeindemitglieder ab 70 Jahre werden vom Kath. Stadtpfarramt zum ersten Adventssonntag in den großen Pfarrsaal eingeladen.
29. November	Die Kabarettistin und SchauspielerIn Monika Gruber begeistert unter dem Titel „Zu wahr, um schön zu sein“ das Publikum in der ausverkauften Dreifachsporthalle.
05. Dezember	Am „Tag des Ehrenamtes“ gestalten viele Mitwirkende in der Stadtpfarrkirche ein Benefizkonzert unter dem Motto „Weihnachtliches Intermezzo“ zugunsten des Hilfsfonds Rain, Organisator: Norbert Rosenthal
07. Dezember	Ein 77-jähriger Radfahrer wurde bei einem Verkehrsunfall in der Neuburger Straße, Nähe Einmündung Georg-Tannstätter-Straße tödlich verletzt.
10. bis 13. Dezember	1. Rainer Schlossweihnacht mit mehr als 30 Ständen, Kinderprogramm und einer eigenen Weihnachtsmarkttasse rund um das Rainer Schloss. Der Stammtisch ehemaliger Stadträte stattet der Rainer Schlossweihnacht zur Eröffnung einen Besuch ab.
12./13./18./19./26. Dezember	„Da Roagaspitz“ vom bekannten Münchner Autor Peter Landstorfer steht auf dem Spielplan der Theaterfreunde Bayerdilling.
13. Dezember	Der Gesangverein Bayerdilling e.V. lädt zum Adventssingen in die Pfarrkirche Bayerdilling ein.
20. Dezember	Kirchenkonzert der Stadtkapelle
22. Dezember	Die Wunschzettelaktion der Gütegemeinschaft „Wir aus Rain“ endet mit der Geschenkübergabe auf dem Rathausplatz.
Dezember 2009	Walter Rohr erhält die Verdienstmedaille der Bundesrepublik für über 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit in seiner Heimatstadt

9. Wirtschaft

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

9.1. Wir aus Rain

Die Gütegemeinschaft „Wir aus Rain“ setzte auch im Jahr 2009 alles daran, die Stadt für ihre Bürger lebenswert zu machen. Zu einer festen Institution sind in den letzten Jahren drei Veranstaltungen geworden, die zeigen, dass „Wir aus Rain“ auch wirklich für ein „Wir“ steht. Hierzu zählen das Osterbrunnenfest, die Muttertagsaktion und das Projekt „Der Weihnachtsmann wohnt in Rain – wünsch dir was!“. Zum Osterbrunnenfest wurde der Marienbrunnen erneut mit vielen bunten Ostereiern geschmückt. Erstmals sangen die Kinder der vier Rainer Kindergärten Osterlieder. In einem Zelt wurden die schönsten Märchen rund um die Frühlings- und Osterzeit erzählt. In den Geschäften wurden in der Vorosterzeit über 800 Osterschinken verlost. Zum Muttertag wurden in den Mitgliedsgeschäften über 2.000 Usambara-Veilchen verschenkt.

Zur Gartenschau startete das Gewinnspiel „Entdecke...Rain“. 17 Schaupylonen erzählten Geschichten über die Stadt: von der Vergangenheit bis heute! Bürger und Gäste waren aufgerufen, an diesem Gewinnspiel mitzumachen.

Bei der Weihnachtsmann-Aktion wohnte der Weihnachtsmann wie gewohnt in der Stadtbücherei und bat eifrig darum Wunschzettel abzugeben. Hauptpreis der Wunschzettel-Aktion war ein Wellness-Wochenende für zwei Personen inkl. Leihwagen.

9.2. Firmen

Dass sich Rain einen Namen als Blumenstadt machen konnte, verdankt sie der Firma Dehner. Das Unternehmen ist der größte Arbeitgeber der Stadt mit über 1.000 Beschäftigten am Stammhaus. Weitere große Arbeitgeber sind die Firmen Südzucker, Drossbach, terrasan, Krämer – Behälterbau und der Kartoffel verarbeitende Betrieb Aviko mit KCB (Kartoffel Centrum Bayern).

9.2.1. Dehner

Von der Wirtschaftskrise verschont, konnte Dehner im vergangenen Jahr ein Umsatzplus von 2,8 % erzielen. Grund genug zu behaupten, dass das Unternehmen den richtigen Kurs eingeschlagen hat. Bereits zu Beginn des Jahres trat der geschäftsführende Gesellschafter Albert Weber zurück und übergab die Betriebsleitung an seinen Sohn Georg. Das Familienunternehmen wird seither in der dritten Generation geführt. Der Bruttokonzernumsatz lag bei 672 Millionen Euro. In einigen Unternehmenssparten konnte sich Dehner weiter spezifizieren und sein Warenangebot ausbauen.

Mit Hilfe einer neuen Leitung in der Werbeabteilung konnte Dehner die neue Werbestrategie vorantreiben und sein Gesicht, nicht nur äußerlich, verändern. Im Frühjahr des Jahres 2009 konnten zwei weitere Garten-Center in Baden-Württemberg eröffnet werden.

In die Räume des Baumarktes, der bereits im Dezember 2008 schloss, zog der Lebensmittelladen Edeka im Mai 2009. Ab Ende Mai waren der Dehner BlumenPark und der Natur-Lehrgarten Teil der Ausstellungsfläche der „Natur in Rain“ und somit für drei Monate eintrittspflichtig. Der eigens für die Gartenschau gebaute Natur-Lehrgarten mit einer Fläche von 1,2 Hektar stellt das Gegenteil des BlumenParks dar. Besucher erfahren dort alles Wissenswerte über die heimische Tier- und Pflan-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

zenwelt. Über 1.500 Sträucher und 45 Bäume wurden gepflanzt. Die in Bronze gegossenen Plastiken von Tieren werden lebensgroß in ihrer natürlichen Umgebung dargestellt. Während der Gartenschau wurde der Natur-Lehrgarten als „Grünes Klassenzimmer“ genutzt. Im September fanden wie gewohnt die Maisschautage statt. Anfang Oktober und bei 24°C eröffnete auf über 1.500 m² der schon traditionelle Dehner Weihnachtsmarkt.

9.2.2. Südzucker

In der vergangenen Verarbeitungskampagne hat Südzucker zwischen dem 12. September 2009 und dem 19. Januar 2010: 236.000 Tonnen reinen Zucker produziert. Knapp 3.100 Landwirte aus den Regionen Schwaben, Oberbayern und Teilen von Württemberg lieferten 1,45 Millionen Tonnen Rüben, der auf ca. 16.000 ha angebaut werden. Ein Großteil des produzierten Zuckers wird bis zur Weiterverarbeitung in den bisher sechs Silos eingelagert. Die Firma wird 2010 ein weiteres, noch größeres, Silo bauen.

Die Kampagne wurde von einem „unfreiwilligen Boxenstopp“ aufgrund massiver Probleme in der Verdampfungsmaschine im November mehrere Tage unterbrochen. Die letztjährige Kampagne war die zweitlängste und produktivste seit Bestehen des Werkes in Rain. Die Rüben wiesen mit durchschnittlich 18,18 Prozent einen vergleichsweise hohen Zuckergehalt vor. Im Werk wurden 220 Mitarbeiter in einem 3,5-Schicht-Betrieb eingesetzt, davon sind 36 Auszubildende.

9.2.3. Sparkasse Neuburg-Rain

Die Sparkasse Neuburg-Rain konnte sich trotz der Wirtschaftskrise im vergangenen Jahr im Vergleich mit den Schwesterinstituten überdurchschnittlich gut entwickeln. Die Bilanzsumme stieg um 4,2 Prozent (31,9 Mio.) auf exakt 780 Mio. Euro, während jene aller bayerischen Sparkassen nur um 0,6 Prozent hoch kletterte. Die Entwicklung der Eigenkapitalquote ist ebenfalls positiv verlaufen. Diese Quote betrug mit 50 Mio. Euro 6,4 Prozent. Die Sparkasse hat einen Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 2,44 Mio. erzielt. An den Fiskus wurden rund 2 Mio. Euro Ertragssteuern, 1,5 Mio. Lohnsteuer und 1,8 Mio. Abgeltungssteuer abgeführt. Einen Großteil der Ertragssteuern erhalten die Kommunen als Gewerbesteuer. Zum 31. Dezember betreute die Sparkasse Neuburg-Rain 34.507 Kunden mit 91.098 Konten, für die 208 Mitarbeiter, davon 42 Teilzeitkräfte und 27 Auszubildende, zuständig sind. An Spenden schüttete die Sparkasse rund 100.000 Euro aus. Im Gewinnsparen „kassierten“ Kunden rund 70.000 Euro an Gewinnen.

9.2.4. Raiffeisenbank Rain

Die Raiffeisenbank Rain am Lech, eine eingetragene Genossenschaft, ist eine selbstständige Genossenschaftsbank, die am 31. Dezember eine Bilanzsumme von 258,8 Mio. Euro aufweisen konnte. Das Kundenvolumen betrug zum 31. Dezember 500,2 Mio. Euro. Die Mitgliederzahl betrug 6.176 natürliche und juristische Personen.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

An regelmäßig stattfindenden Informationsveranstaltungen informiert die Raiba Rain ihre Mitglieder und Kunden über die Geschäftsentwicklung, besondere Ereignisse und aktuelle Themen.

Die Bank beschäftigt 90 Mitarbeiter, davon sieben Auszubildende, 28 Teilzeitbeschäftigte und neun Reinigungskräfte. Die Bezahlung erfolgt nach dem Banktarif. Hauptamtlich sind Philipp Karman und Roland Gieß als Vorstand tätig. Die hauptamtlichen Vorstandsmitglieder führen die Geschäfte und treffen alle wichtigen Entscheidungen. Die Hauptgeschäftsstelle liegt in Rain, weitere neun Filialen im Lechgebiet.

9.2.5. terrasan

Seit dem Jahr 2000 in Rain ansässig, hat das Unternehmen terrasan Haus- + Gartenbedarf GmbH & Co. KG, Hersteller von Erden-/Rinden-Produkten, Düngemitteln, Rasensamen und Insektiziden, auch in 2009 kontinuierliches Umsatzwachstum bewiesen. Damit schafft die Firma zusätzliche Arbeitsplätze für die Region. Am Hauptstandort Rain wurden Investitionen in modernste Technologien im Produktionsprozess getätigt und die Weichen gestellt, dass das Unternehmen weiterhin auf Erfolgskurs läuft und die Produkte aus Rain europaweit an Baumärkte, Gartencenter und den Fachhandel geliefert werden.

9.2.6. Krämer

Seit 1970 ist die Firma Krämer Industriebehälterbau in Rain ansässig. Im August 2009 wurden zwei riesige Stahlbehälter – 33,47 Meter lang und 4,50 Meter im Durchschnitt – nach Münchsmünster, östlich von Ingolstadt transportiert. Dort wurden sie in einer Flüssiggas-Raffinerie in Betrieb genommen. Die 120 Tonnen schweren Behälter sind die bis dahin mit Abstand größten Behälter, die je in Rain gebaut wurden. Auch der Transport war eine große Herausforderung, da das Transportfahrzeug eine beachtliche Länge von 47,50 Meter aufwies und eine Höhe erreichte, mit der jede Brücke unpassierbar war.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Fazit

Das Jahr 2009 ist für alle Beteiligten erfolgreich und zufriedenstellend verlaufen. Mit der Ausrichtung der Gartenschau hat die „Romantische Blumenstadt am Lech“ ein gutes Stück an Ansehen und Bekanntheit dazu gewonnen. Der Beitritt zur ältesten touristischen Route Deutschlands, der Romantischen Straße, ist nicht zu unterschätzen. Bereits im Sommer und Herbst war die Zunahme, auch an fremdsprachigen Gästen, deutlich spürbar. Auch die 1. Rainer Schlossweihnacht zog zahlreiche Besucher an. Es sprach sich schnell in der Region herum, dass der Weihnachtsmarkt so schön sei. Da konnte selbst das winterliche Wetter der guten Stimmung nichts anhaben. In Rain darf man gespannt sein auf die zweite Auflage der Schlossweihnacht.

Weniger erfreulich sind die Finanzen der Stadt. Die Investitionen zur Gartenschau werden zwar zu einem Anteil durch das Land Bayern finanziert, jedoch hat die Stadt den größten Posten zu tragen. Die Verschuldung von mehr als 10 Millionen lässt sich hoffentlich in den nächsten Jahren reduzieren.

Die zahlreichen Baumaßnahmen, besonders im Zuge der Gartenschau, waren nicht nur 2009 enorm, sondern auch die Jahre zuvor. Die hohe Verschuldung ist durch den Bau der Umgehungsstraße verursacht. Rain hat nun bessere Standortfaktoren vorzuweisen. So können zum einen Touristen besser in die Stadt geleitet werden und Unternehmen haben bessere Möglichkeiten, ihre Produkte zu veräußern bzw. sich Rohstoffe liefern zu lassen.

Wichtige Einrichtungen sind die städtischen Betriebe wie Wasser- und Klärwerk, die sich um die Ver- und Entsorgung der Einwohner mit Wasser und Abwasser und um das allgemeine Wohl der Bürger kümmern. Die Pflege städtischer Grünanlagen und die Räumung von Straßen im Winter erledigt der Bauhof. Er trägt somit entscheidend zur Verschönerung der Stadt bei und sorgt für die Sicherheit der Bürger.

Im Bereich Soziales konnte sich die Stadt dahingehend verbessern, dass sie noch attraktiver für Familien und Senioren wird. Mit der Erweiterung der Kinderkrippe und dem Ausbau der Nachmittagsbetreuung in den Schulen können berufstätige Erziehungsberechtigte positiv in die Zukunft blicken. Auch die Ferienbetreuung trägt zu einer Optimierung des städtischen Sozialwesens bei. Letztlich sind jedoch die etwa 100 Vereine im Stadtgebiet die Leistungsträger, wenn es um eine soziale Stadt geht. Die Vereine beteiligten sich zahlreich und engagiert bei verschiedenen Veranstaltungen wie Sportgala, Gartenschau und Stadtfest. Unterstützt werden sie dabei durch diverse Hilfsorganisationen.

Die beiden Kirchengemeinden in Rain übernehmen ebenfalls eine tragende Rolle im gemeinschaftlichen Leben. Sie bieten nicht nur christliche Dienste wie etwa Gottesdienste an, sondern bereichern durch ihre zahlreichen kulturellen Feste auch die Attraktivität im sozialen Bereich.

Der Bereich Kultur und Tourismus konnte im vergangenen Jahr ausgebaut und erweitert werden, nicht zuletzt durch die Besetzung einer Tourismusstelle bei der „Natur in Rain“. Die Museen und Konzerte in Rain geben mit ihren abwechslungsreichen Programmpunkten immer wieder einen Im-

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

puls für das Aufstreben des kulturellen Bereiches. Die Position im Tourismus konnte durch die Aufnahme in weitere große übergeordnete Tourismusverbände insbesondere gestärkt werden.

Ein letztes großes und wichtiges Element in der Stadt ist die Wirtschaft. Mit der Lage an der Bundesstraße 16 hat Rain eine gute Anbindung an die größeren Ballungsräume Augsburg und Ingolstadt und bietet eine optimale Ausgangslage für Betriebe, sich hier niederzulassen.

Rain befindet sich auf dem Weg zu einer guten Positionierung innerhalb Bayerns. Der Schwung der Gartenschau sollte mitgenommen werden. Die Erinnerungen daran werden wohl noch einige Zeit in den Köpfen der Menschen bleiben.

Jahresbericht der Stadt Rain für 2009

Impressum

Herausgeber

Stadt Rain

Hauptstraße 60

86641 Rain

Telefon 09090 7030

Internet www.rain.de

Email: info@rain.de

Redaktion

Susanne Niklas

Titelbild

Der Freche Staudengarten

Juni 2010